Managementplanung für FFH-Gebiete

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Streganzsee-Dahme und Bürgerheide

EU-Nr.: DE 3848-306 **Landesnr.:** 253

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:
Verbesserung und Erhalt von trockener Sandheide mit Silbergrasflur im Begleitbiotop

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.1.1./ S. 115 ff. (2310), Kap. 2.2.2.1./ S. 118 f. (2330)

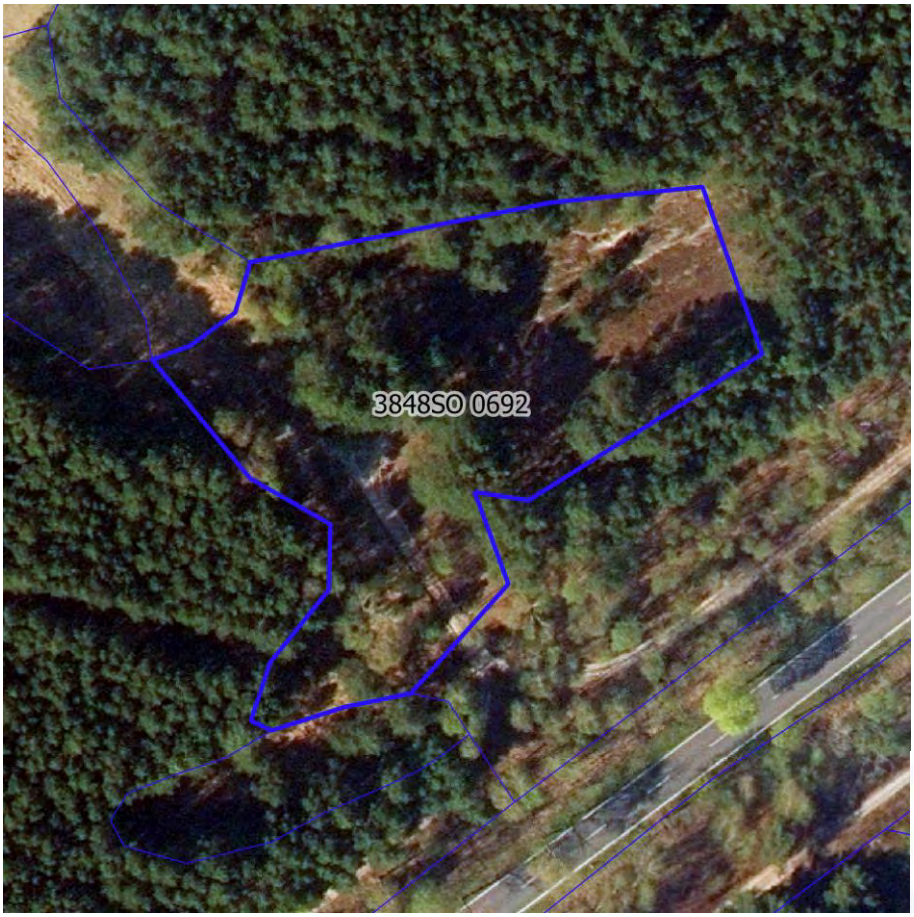
Dringlichkeit des Projektes: mittelfristig, dauerhaft

Landkreis:	**Gemeinde:**	**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**
Dahme-Spreewald	Münchehofe	Hermsdorf, Flur 5, Flst. 40

Gebietsabgrenzung
Bezeichnung: Trockene Sandheide mit Silbergrasflur im Begleitbiotop
P-Ident: LA12001-3848SO0692

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,3 ha

Kartenausschnitt:



Maßnahmenfläche
FFH-Gebietsgrenze

Ziele:

Optimale Pflegenutzung der trockenen Sandheide mit Silbergrasflur und Entwicklung des LRT 2310 sowie des LRT 2330 im Begleitbiotop

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 2310, 2330 (Begleitbiotop)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

O89 - Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen (Tritt, Plaggen)

Für den Erhalt bzw. zur Herstellung eines guten Erhaltungsgrads sind offene Sandstellen zu erhalten bzw. zu schaffen. Der Flächenanteil an offenen Sandstellen sollte mind. 5-10 % und optimal > 10 % betragen.

Um den Boden offen zu halten empfiehlt sich eine Beweidung (z.B. Schafe). Durch den Tritt der Tiere kommt es lokal zur Entstehung offener Bodenstellen.

Alternativ ist als Pflegemaßnahme das Abplaggen der Heide und des Oberbodens zur Schaffung von Pionierstandorten notwendig.

O113 - Entbuschung von Trockenrasen und Heiden

Bei zu starkem Gehölzaufkommen sind die Heideflächen zu entbuschen. Der Deckungsgrad der Verbuschung sollte max. bei 30 % und optimal < 10 % liegen.

O122 - Beweidung mit bestimmten Tierarten

Für den Erhalt des Erhaltungsgrads bzw. zur Förderung eines guten Erhaltungsgrads und der standorttypischen Biodiversität der trockenen und nährstoffarmen Offenlandbiotope ist eine extensive Beweidung einer Mahd vorzuziehen (ZAHN 2014). Sollte keine Beweidung der Fläche möglich sein, sind alternativ die Flächen regelmäßig zu mähen.

Eine Beweidung kann sowohl mit Schafen, Ziegen, Pferden oder Rindern erfolgen. Die Auswirkung auf die Struktur- und Habitatqualitäten des Lebensraumtyps ist abhängig vom Beweidungsmanagement.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungs-maßnahme *
O89	Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen*	Ja
O113	Entbuschung von Trockenrasen und Heiden	Ja
O122	Beweidung mit bestimmten Tierart/en (flächenspezifisch angeben)*	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

O89 Monitoring und Erfolgskontrolle:

- Erarbeitung einer genaue Zieldefinition für die einzelnen Biotope und Lebensraumtypen
- Langfristige Erfolgskontrollen durchführen und Pflege und Entwicklung der Bestände durch ein Monitoring begleiten (Erfolgskontrolle alle 5 Jahre)
- Etablierung einer fachlichen Betreuung der Pflegemaßnahmen
- Unbeweidete Referenzflächen ausweisen (Erfassung der Auswirkung von Maßnahmen)
- Orientierung der Maßnahmen an Vegetationsveränderungen und Phänologie
- Ggf. Erprobung verschiedene Beweidungssysteme (Andere Tierarten, Besatzdichte und Beweidungsintensität)

Maßnahme dient auch dem Erhalt des LRT 2330

O113 Monitoring und Erfolgskontrolle:

- Erarbeitung einer genaue Zieldefinition für die einzelnen Biotope und Lebensraumtypen
- Langfristige Erfolgskontrollen durchführen und Pflege und Entwicklung der Bestände durch ein Monitoring begleiten (Erfolgskontrolle alle 5 Jahre)
- Etablierung einer fachlichen Betreuung der Pflegemaßnahmen
- Unbeweidete Referenzflächen ausweisen (Erfassung der Auswirkung von Maßnahmen)
- Orientierung der Maßnahmen an Vegetationsveränderungen und Phänologie
- Ggf. Erprobung verschiedene Beweidungssysteme (Andere Tierarten, Besatzdichte und Beweidungsintensität)

Maßnahme dient auch dem Erhalt des LRT 2330

O122 Monitoring und Erfolgskontrolle:

- Erarbeitung einer genaue Zieldefinition für die einzelnen Biotope und Lebensraumtypen
- Langfristige Erfolgskontrollen durchführen und Pflege und Entwicklung der Bestände durch ein Monitoring begleiten (Erfolgskontrolle alle 5 Jahre)
- Etablierung einer fachlichen Betreuung der Pflegemaßnahmen
- Unbeweidete Referenzflächen ausweisen (Erfassung der Auswirkung von Maßnahmen)
- Orientierung der Maßnahmen an Vegetationsveränderungen und Phänologie
- Ggf. Erprobung verschiedene Beweidungssysteme (Andere Tierarten, Besatzdichte und Beweidungsintensität)

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer: Aufgrund der Kleinflächigkeit der LRT-Flächen und aktueller Prüfung eines großräumigen Projektes zur Wiederherstellung des LRT 2330 und 91T0 nicht mit Nutzer/Eigentümer abgestimmt

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger: Land Brandenburg / LfU

Zeithorizont: mittelfristig, dauerhaft

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:
zu beteiligen: Naturpark Dahme-Heideseen, Landnutzer, untere Naturschutzbehörde

Finanzierung:
Vertragsnaturschutz

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)
Einmalig Kosten:
Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

☒ Vorschlag
☐ Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
☐ Planung abgestimmt bzw. genehmigt
☐ In Durchführung
☒ Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme
Monitoring (vorher) am : durch :
Monitoring (nachher) am : durch :
Erfolg der Maßnahme :

Managementplanung für FFH-Gebiete

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Streganzsee-Dahme und Bürgerheide

EU-Nr.: DE 3848-306 **Landesnr.:** 253

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:
Entwicklung und Erhalt von trockener Sandheide mit Silbergrasflur im Begleitbiotop

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.1.1./ S. 115 ff. (2310), Kap. 2.2.2.1./ S. 118 f. (2330)

Dringlichkeit des Projektes: mittelfristig, dauerhaft

Landkreis:	**Gemeinde:**	**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**
Dahme-Spreewald	Münchehofe	Birkholz, Flur 6, Flst. 4, 29, 31 Hermsdorf, Flur 5, Flst. 23

Gebietsabgrenzung
Bezeichnung: Robinien-Birken-Kiefern-Vorwald auf Binnendüne auf flechtenreichem Silbergrasrasen
P-Ident: LU14025-3848SO0006

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,1 ha

Kartenausschnitt:

Maßnahmenfläche
FFH-Gebietsgrenze

Ziele: Entwicklung des LRT 2310 (Trockene Sandheiden mit *Calluna* und *Genista*) und Erhalt von silbergrasreichen Pionierfluren im Begleitbiotop

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 2310, 2330 (Begleitbiotop)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

O89 - Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen (Tritt, Plaggen)

Für den Erhalt bzw. zur Herstellung eines guten Erhaltungsgrads sind offene Sandstellen zu erhalten bzw. zu schaffen. Der Flächenanteil an offenen Sandstellen sollte mind. 5-10 % und optimal > 10 % betragen.

Um den Boden offen zu halten empfiehlt sich eine Beweidung (z.B. Schafe). Durch den Tritt der Tiere kommt es lokal zur Entstehung offener Bodenstellen.

Alternativ ist als Pflegemaßnahme das Abplaggen der Heide und des Oberbodens zur Schaffung von Pionierstandorten notwendig.

O113 - Entbuschung von Trockenrasen und Heiden

Bei zu starkem Gehölzaufkommen sind die Heideflächen zu entbuschen. Der Deckungsgrad der Verbuschung sollte max. bei 30 % und optimal < 10 % liegen.

Es sind Maßnahmen zur Zurückdrängung der Robinie sinnvoll, v.a. auch um eine Nährstoffakkumulation zu verhindern.

O122 - Beweidung mit bestimmten Tierarten oder O114 – Mahd und O63 – Abplaggen von Heiden

Für den Erhalt des Erhaltungsgrads bzw. zur Förderung eines guten Erhaltungsgrads und der standorttypischen Biodiversität der trockenen und nährstoffarmen Offenlandbiotope ist eine extensive Beweidung einer Mahd vorzuziehen (ZAHN 2014). Sollte keine Beweidung der Fläche möglich sein, sind alternativ die Flächen regelmäßig zu mähen.

Eine Beweidung kann sowohl mit Schafen, Ziegen, Pferden oder Rindern erfolgen. Die Auswirkung auf die Struktur- und Habitatqualitäten des Lebensraumtyps ist abhängig vom Beweidungsmanagement.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungs-maßnahme *
O89	Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen*	Ja
O113	Entbuschung von Trockenrasen und Heiden	Ja
O122	Beweidung mit bestimmten Tierart/en (flächenspezifisch angeben)*	Ja
B28	Herstellung kleinflächiger Bodenverwundungen	Ja
O114	Mahd (flächenspezifischen Turnus angeben)*	Ja
O63	Abplaggen von Heiden	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

O89 Monitoring und Erfolgskontrolle:

- Erarbeitung einer genaue Zieldefinition für die einzelnen Biotope und Lebensraumtypen
- Langfristige Erfolgskontrollen durchführen und Pflege und Entwicklung der Bestände durch ein Monitoring begleiten (Erfolgskontrolle alle 5 Jahre)
- Etablierung einer fachlichen Betreuung der Pflegemaßnahmen

- Unbeweidete Referenzflächen ausweisen (Erfassung der Auswirkung von Maßnahmen)
- Orientierung der Maßnahmen an Vegetationsveränderungen und Phänologie
- Ggf. Erprobung verschiedene Beweidungssysteme (Andere Tierarten, Besatzdichte und Beweidungsintensität)

Maßnahme dient auch dem Erhalt des LRT 2330

O113 Monitoring und Erfolgskontrolle:

- Erarbeitung einer genaue Zieldefinition für die einzelnen Biotope und Lebensraumtypen
- Langfristige Erfolgskontrollen durchführen und Pflege und Entwicklung der Bestände durch ein Monitoring begleiten (Erfolgskontrolle alle 5 Jahre)
- Etablierung einer fachlichen Betreuung der Pflegemaßnahmen
- Unbeweidete Referenzflächen ausweisen (Erfassung der Auswirkung von Maßnahmen)
- Orientierung der Maßnahmen an Vegetationsveränderungen und Phänologie
- Ggf. Erprobung verschiedene Beweidungssysteme (Andere Tierarten, Besatzdichte und Beweidungsintensität)

Maßnahme dient auch dem Erhalt des LRT 2330

O122 Monitoring und Erfolgskontrolle:

- Erarbeitung einer genaue Zieldefinition für die einzelnen Biotope und Lebensraumtypen
- Langfristige Erfolgskontrollen durchführen und Pflege und Entwicklung der Bestände durch ein Monitoring begleiten (Erfolgskontrolle alle 5 Jahre)
- Etablierung einer fachlichen Betreuung der Pflegemaßnahmen
- Unbeweidete Referenzflächen ausweisen (Erfassung der Auswirkung von Maßnahmen)
- Orientierung der Maßnahmen an Vegetationsveränderungen und Phänologie
- Ggf. Erprobung verschiedene Beweidungssysteme (Andere Tierarten, Besatzdichte und Beweidungsintensität)

O114 Monitoring und Erfolgskontrolle:

- Erarbeitung einer genaue Zieldefinition für die einzelnen Biotope und Lebensraumtypen
- Langfristige Erfolgskontrollen durchführen und Pflege und Entwicklung der Bestände durch ein Monitoring begleiten (Erfolgskontrolle alle 5 Jahre)
- Etablierung einer fachlichen Betreuung der Pflegemaßnahmen
- Unbeweidete Referenzflächen ausweisen (Erfassung der Auswirkung von Maßnahmen)
- Orientierung der Maßnahmen an Vegetationsveränderungen und Phänologie
- Ggf. Erprobung verschiedene Beweidungssysteme (Andere Tierarten, Besatzdichte und Beweidungsintensität)

O63 Monitoring und Erfolgskontrolle:

- Erarbeitung einer genaue Zieldefinition für die einzelnen Biotope und Lebensraumtypen
- Langfristige Erfolgskontrollen durchführen und Pflege und Entwicklung der Bestände durch ein Monitoring begleiten (Erfolgskontrolle alle 5 Jahre)
- Etablierung einer fachlichen Betreuung der Pflegemaßnahmen
- Unbeweidete Referenzflächen ausweisen (Erfassung der Auswirkung von Maßnahmen)
- Orientierung der Maßnahmen an Vegetationsveränderungen und Phänologie
- Ggf. Erprobung verschiedene Beweidungssysteme (Andere Tierarten, Besatzdichte und Beweidungsintensität)

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer: Aufgrund der Kleinflächigkeit der LRT-Flächen nicht mit Nutzer/Eigentümer abgestimmt

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger: Land Brandenburg / LfU

Zeithorizont: mittelfristig, dauerhaft

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:
zu beteiligen: Naturpark Dahme-Heideseen, Landnutzer, untere Naturschutzbehörde

Finanzierung: Vertragsnaturschutz

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)
Einmalig Kosten:
Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- ☒ Vorschlag
- ☐ Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- ☐ Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- ☐ In Durchführung
- ☒ Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme
Monitoring (vorher) am : durch :
Monitoring (nachher) am : durch :
Erfolg der Maßnahme :

Managementplanung für FFH-Gebiete

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Streganzsee-Dahme und Bürgerheide

EU-Nr.: DE 3848-306 **Landesnr.:** 253

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt und Förderung nährstoffarmer, offener und weitgehend gehölzfreier Dünenkomplexe mit einer lückigen bis lichten Vegetationsstruktur in der Talsandebene zwischen dem Neuendorfer See und der Dahme.

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2.1./ S. 118 f.

Dringlichkeit des Projektes*:* mittelfristig, dauerhaft

Landkreis:	**Gemeinde:**	**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**
Dahme-Spreewald	Groß Köris	Löpten / 007 / 42/2, 43, 136

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Silbergrasflur

P-Ident: DH18057-3848NO0010

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,1 ha

Kartenausschnitt:

Maßnahmenfläche

FFH-Gebietsgrenze

Ziele: Erhalt des guten Erhaltungsgrads des LRT 2330 „Dünen mit offenen Grasflächen“

Erhalt und Förderung nährstoffarmer, offener und weitgehend gehölzfreier Dünenkomplexe mit einer lückigen bis lichten Vegetationsstruktur in der Talsandebene zwischen dem Neuendorfer See und der Dahme.

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 2330

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

B28 - Herstellung kleinflächiger Bodenverwundungen / O89 - Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen

Zur Schaffung geeigneter Keimbedingungen für die lebensraumtypischen und anderen seltenen Pflanzenarten und für den Erhalt bzw. zur Herstellung eines guten Erhaltungsgrads sind offene Sandstellen zu erhalten bzw. zu schaffen. Der Flächenanteil an offenen Sandstellen sollte mind. 10 % betragen.

Um den Boden offen zu halten empfiehlt sich eine Beweidung (z.B. mit Schafen). Durch den Tritt der Tiere kommt es lokal zur Entstehung offener Bodenstellen. Alternativ sind kleinflächige Bodenverwundungen zur Schaffung von Pionierstandorten notwendig.

O113 - Entbuschung von Trockenrasen und Heiden

Bei zu starkem Gehölzaufkommen sind die Flächen zu entbuschen. Der Deckungsgrad der Verbuschung sollte max. 35 % und optimal < 10 % liegen.

F55 - Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope

Für den Fall der silbergrasreichen Pionierfluren auf Lichtungen in Kiefernwäldern ist auf eine ausreichend lichte Bestandesstruktur im Randbereich der Lebensraumtypen zu achten. Gegebenenfalls ist durch eine gezielte Entnahme von Bäumen der Lichtgenuss der Biotope zu erhöhen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungs-maßnahme *
B28	Herstellung kleinflächiger Bodenverwundungen	Ja
O89	Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen*	Ja
O113	Entbuschung von Trockenrasen und Heiden	Ja
F55	Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope*	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

B28 je nach Bedarf
O89 je nach Bedarf
O113 je nach Bedarf
F55 je nach Bedarf

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:
Aufgrund der Kleinflächigkeit der LRT-Flächen nicht mit Nutzer/Eigentümer abgestimmt

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger: Land Brandenburg / LfU

Zeithorizont: mittelfristig, dauerhaft

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:
zu beteiligen: Naturpark Dahme-Heideseen, Eigentümer/Landnutzer

Finanzierung: Vertragsnaturschutz

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)
Einmalig Kosten:
Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- ☒ Vorschlag
- ☐ Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- ☐ Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- ☐ In Durchführung
- ☒ Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme
Monitoring (vorher) am : durch :
Monitoring (nachher) am : durch :
Erfolg der Maßnahme :

Managementplanung für FFH-Gebiete

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Streganzsee-Dahme und Bürgerheide

EU-Nr.: DE 3848-306 **Landesnr.:** 253

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt und Förderung nährstoffarmer, offener und weitgehend gehölzfreier Dünenkomplexe mit einer lückigen bis lichten Vegetationsstruktur in der Talsandebene zwischen dem Neuendorfer See und der Dahme.

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2.1./ S. 118 f.

Dringlichkeit des Projektes*:* mittelfristig, dauerhaft

Landkreis:	**Gemeinde:**	**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**
Dahme-Spreewald	Münchehofe	Hermsdorf / 007 / 18/2

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Silbergrasflur auf Dünensanden am Rand einer Binnendüne mit zerstreutem Aufkommen junger Kiefern

P-Ident: LA12001-3848NO0451

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,2 ha

Kartenausschnitt:

Maßnahmenfläche

FFH-Gebietsgrenze

Ziele: Verbesserung des Erhaltungsgrads des LRT 2330 „Dünen mit offenen Grasflächen“

Erhalt und Förderung nährstoffarmer, offener und weitgehend gehölzfreier Dünenkomplexe mit einer lückigen bis lichten Vegetationsstruktur in der Talsandebene zwischen dem Neuendorfer See und der Dahme.

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 2330

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

B28 - Herstellung kleinflächiger Bodenverwundungen / O89 - Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen

Zur Schaffung geeigneter Keimbedingungen für die lebensraumtypischen und anderen seltenen Pflanzenarten und für den Erhalt bzw. zur Herstellung eines guten Erhaltungsgrads sind offene Sandstellen zu erhalten bzw. zu schaffen. Der Flächenanteil an offenen Sandstellen sollte mind. 10 % betragen.

Um den Boden offen zu halten empfiehlt sich eine Beweidung (z.B. mit Schafen). Durch den Tritt der Tiere kommt es lokal zur Entstehung offener Bodenstellen. Alternativ sind kleinflächige Bodenverwundungen zur Schaffung von Pionierstandorten notwendig.

O113 - Entbuschung von Trockenrasen und Heiden

Bei zu starkem Gehölzaufkommen sind die Flächen zu entbuschen. Der Deckungsgrad der Verbuschung sollte max. 35 % und optimal < 10 % liegen.

F55 - Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope

Für den Fall der silbergrasreichen Pionierfluren auf Lichtungen in Kiefernwäldern ist auf eine ausreichend lichte Bestandesstruktur im Randbereich der Lebensraumtypen zu achten. Gegebenenfalls ist durch eine gezielte Entnahme von Bäumen der Lichtgenuss der Biotope zu erhöhen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungs-maßnahme *
B28	Herstellung kleinflächiger Bodenverwundungen	Ja
O89	Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen*	Ja
O113	Entbuschung von Trockenrasen und Heiden	Ja
F55	Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope*	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

B28 je nach Bedarf
O89 je nach Bedarf
O113 je nach Bedarf
F55 je nach Bedarf

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:
Aufgrund der Kleinflächigkeit der LRT-Flächen nicht mit Nutzer/Eigentümer abgestimmt

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger: Land Brandenburg / LfU

Zeithorizont: mittelfristig, dauerhaft

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:
zu beteiligen: Naturpark Dahme-Heideseen, Eigentümer/Landnutzer

Finanzierung: Vertragsnaturschutz

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)
Einmalig Kosten:
Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- ☒ Vorschlag
- ☐ Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- ☐ Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- ☐ In Durchführung
- ☒ Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme
Monitoring (vorher) am : durch :
Monitoring (nachher) am : durch :
Erfolg der Maßnahme :

Managementplanung für FFH-Gebiete

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Streganzsee-Dahme und Bürgerheide

EU-Nr.: DE 3848-306 **Landesnr.:** 253

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt und Förderung nährstoffarmer, offener und weitgehend gehölzfreier Dünenkomplexe mit einer lückigen bis lichten Vegetationsstruktur in der Talsandebene zwischen dem Neuendorfer See und der Dahme.

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2.1./ S. 118 f.

Dringlichkeit des Projektes*:* mittelfristig, dauerhaft

Landkreis:	**Gemeinde:**	**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**
Dahme-Spreewald	Münchehofe	Hermsdorf / 005 / 40

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: schüttere Silbergrasflur auf Binnendüne auf einer kleinen Lichtung im dichten jungen Kiefernforst
P-Ident: LA12001-3848SO0185

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,2 ha

Kartenausschnitt:

Maßnahmenfläche

Ziele: Verbesserung des Erhaltungsgrads des LRT 2330 „Dünen mit offenen Grasflächen“

Erhalt und Förderung nährstoffarmer, offener und weitgehend gehölzfreier Dünenkomplexe mit einer lückigen bis lichten Vegetationsstruktur in der Talsandebene zwischen dem Neuendorfer See und der Dahme.

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 2330

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

B28 - Herstellung kleinflächiger Bodenverwundungen / O89 - Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen

Zur Schaffung geeigneter Keimbedingungen für die lebensraumtypischen und anderen seltenen Pflanzenarten und für den Erhalt bzw. zur Herstellung eines guten Erhaltungsgrads sind offene Sandstellen zu erhalten bzw. zu schaffen. Der Flächenanteil an offenen Sandstellen sollte mind. 10 % betragen.

Um den Boden offen zu halten empfiehlt sich eine Beweidung (z.B. mit Schafen). Durch den Tritt der Tiere kommt es lokal zur Entstehung offener Bodenstellen. Alternativ sind kleinflächige Bodenverwundungen zur Schaffung von Pionierstandorten notwendig.

O113 - Entbuschung von Trockenrasen und Heiden

Bei zu starkem Gehölzaufkommen sind die Flächen zu entbuschen. Der Deckungsgrad der Verbuschung sollte max. 35 % und optimal < 10 % liegen.

F55 - Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope

Für den Fall der silbergrasreichen Pionierfluren auf Lichtungen in Kiefernwäldern ist auf eine ausreichend lichte Bestandesstruktur im Randbereich der Lebensraumtypen zu achten. Gegebenenfalls ist durch eine gezielte Entnahme von Bäumen der Lichtgenuss der Biotope zu erhöhen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungs-maßnahme *
B28	Herstellung kleinflächiger Bodenverwundungen	Ja
O89	Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen*	Ja
O113	Entbuschung von Trockenrasen und Heiden	Ja
F55	Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope*	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

B28 je nach Bedarf
O89 je nach Bedarf
O113 je nach Bedarf
F55 je nach Bedarf

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:
Aufgrund der Kleinflächigkeit der LRT-Flächen nicht mit Nutzer/Eigentümer abgestimmt

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger: Land Brandenburg / LfU

Zeithorizont: mittelfristig, dauerhaft

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:
zu beteiligen: Naturpark Dahme-Heideseen, Eigentümer/Landnutzer

Finanzierung: Vertragsnaturschutz

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)
Einmalig Kosten:
Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- ☒ Vorschlag
- ☐ Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- ☐ Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- ☐ In Durchführung
- ☒ Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme
Monitoring (vorher) am : durch :
Monitoring (nachher) am : durch :
Erfolg der Maßnahme :

Managementplanung für FFH-Gebiete

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Streganzsee-Dahme und Bürgerheide

EU-Nr.: DE 3848-306 **Landesnr.:** 253

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt und Förderung nährstoffarmer, offener und weitgehend gehölzfreier Dünenkomplexe mit einer lückigen bis lichten Vegetationsstruktur in der Talsandebene zwischen dem Neuendorfer See und der Dahme.

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2.1./ S. 118 f.

Dringlichkeit des Projektes*:* mittelfristig, dauerhaft

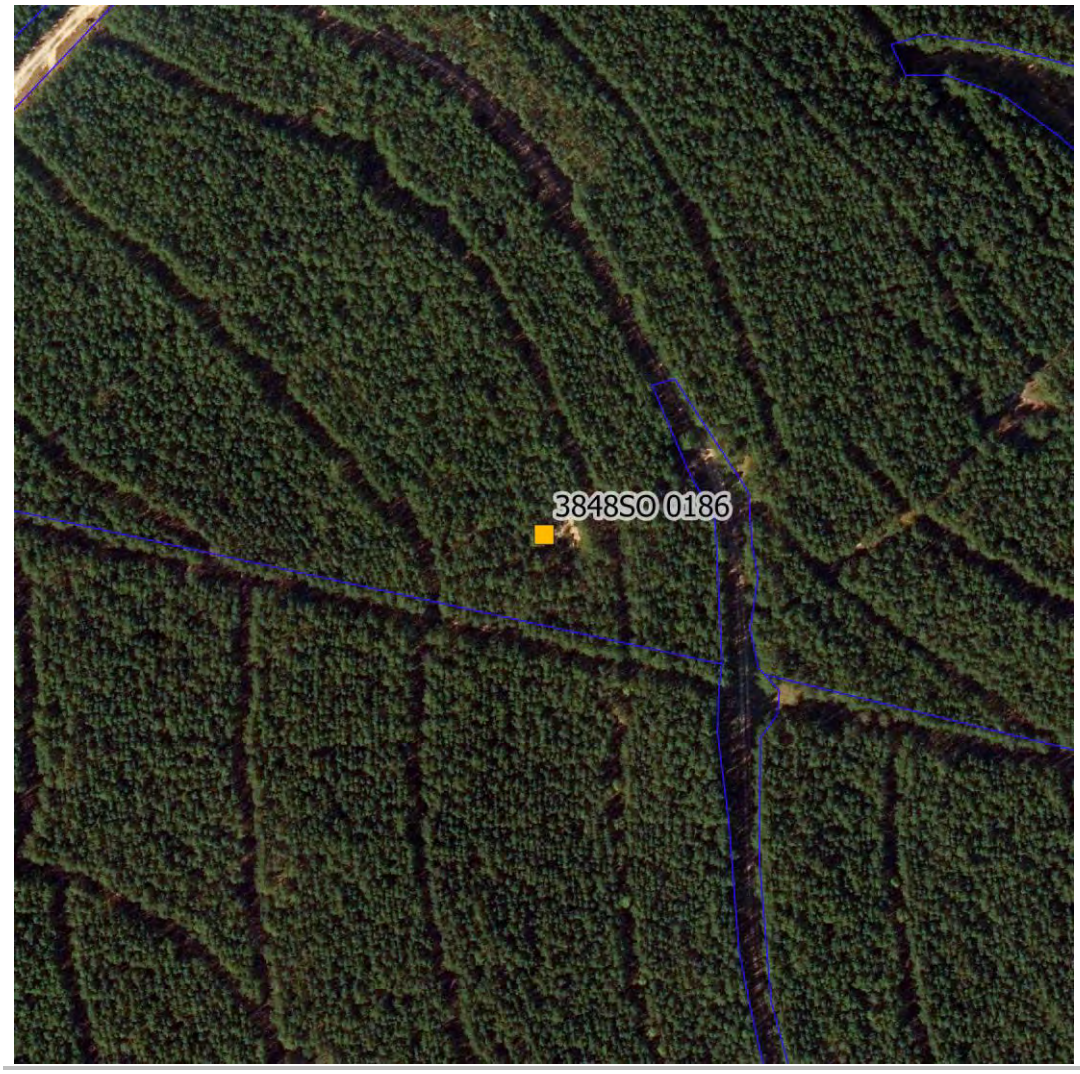
Landkreis:	**Gemeinde:**	**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**
Dahme-Spreewald	Münchehofe	Hermsdorf / 005 / 42

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: schüttere Silbergrasflur auf Binnendüne auf einer kleinen Lichtung im dichten jungen Kiefernforst
P-Ident: LA12001-3848SO0186

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,2 ha

Kartenausschnitt:



Maßnahmenfläche

Ziele: Verbesserung des Erhaltungsgrads des LRT 2330 „Dünen mit offenen Grasflächen“

Erhalt und Förderung nährstoffarmer, offener und weitgehend gehölzfreier Dünenkomplexe mit einer lückigen bis lichten Vegetationsstruktur in der Talsandebene zwischen dem Neuendorfer See und der Dahme.

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 2330

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

B28 - Herstellung kleinflächiger Bodenverwundungen / O89 - Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen

Zur Schaffung geeigneter Keimbedingungen für die lebensraumtypischen und anderen seltenen Pflanzenarten und für den Erhalt bzw. zur Herstellung eines guten Erhaltungsgrads sind offene Sandstellen zu erhalten bzw. zu schaffen. Der Flächenanteil an offenen Sandstellen sollte mind. 10 % betragen.

Um den Boden offen zu halten empfiehlt sich eine Beweidung (z.B. mit Schafen). Durch den Tritt der Tiere kommt es lokal zur Entstehung offener Bodenstellen. Alternativ sind kleinflächige Bodenverwundungen zur Schaffung von Pionierstandorten notwendig.

O113 - Entbuschung von Trockenrasen und Heiden

Bei zu starkem Gehölzaufkommen sind die Flächen zu entbuschen. Der Deckungsgrad der Verbuschung sollte max. 35 % und optimal < 10 % liegen.

F55 - Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope

Für den Fall der silbergrasreichen Pionierfluren auf Lichtungen in Kiefernwäldern ist auf eine ausreichend lichte Bestandesstruktur im Randbereich der Lebensraumtypen zu achten. Gegebenenfalls ist durch eine gezielte Entnahme von Bäumen der Lichtgenuss der Biotope zu erhöhen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungs-maßnahme *
B28	Herstellung kleinflächiger Bodenverwundungen	Ja
O89	Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen*	Ja
O113	Entbuschung von Trockenrasen und Heiden	Ja
F55	Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope*	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

B28 je nach Bedarf
O89 je nach Bedarf
O113 je nach Bedarf
F55 je nach Bedarf

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:
Aufgrund der Kleinflächigkeit der LRT-Flächen nicht mit Nutzer/Eigentümer abgestimmt

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger: Land Brandenburg / LfU

Zeithorizont: mittelfristig, dauerhaft

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:
zu beteiligen: Naturpark Dahme-Heideseen, Eigentümer/Landnutzer

Finanzierung: Vertragsnaturschutz

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)
Einmalig Kosten:
Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- ☒ Vorschlag
- ☐ Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- ☐ Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- ☐ In Durchführung
- ☒ Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme
Monitoring (vorher) am : durch :
Monitoring (nachher) am : durch :
Erfolg der Maßnahme :

Managementplanung für FFH-Gebiete

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Streganzsee-Dahme und Bürgerheide

EU-Nr.: DE 3848-306 **Landesnr.:** 253

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt und Förderung nährstoffarmer, offener und weitgehend gehölzfreier Dünenkomplexe mit einer lückigen bis lichten Vegetationsstruktur in der Talsandebene zwischen dem Neuendorfer See und der Dahme.

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2.1./ S. 118 f.

Dringlichkeit des Projektes*:* mittelfristig, dauerhaft

Landkreis:	**Gemeinde:**	**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**
Dahme-Spreewald	Münchehofe	Hermsdorf / 005 / 14, 40, 42

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Trockenrasen auf Dünen

P-Ident: LA12001-3848SO0190

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,25 ha

Kartenausschnitt:

Maßnahmenfläche

FFH-Gebietsgrenze

Ziele: Erhalt des guten Erhaltungsgrads des LRT 2330 „Dünen mit offenen Grasflächen“

Erhalt und Förderung nährstoffarmer, offener und weitgehend gehölzfreier Dünenkomplexe mit einer lückigen bis lichten Vegetationsstruktur in der Talsandebene zwischen dem Neuendorfer See und der Dahme.

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 2330

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: wärmeliebende Wirbellose wie z. B. verschiedene Hautflügler, v. a. Sandbienen

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

B28 - Herstellung kleinflächiger Bodenverwundungen / O89 - Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen

Zur Schaffung geeigneter Keimbedingungen für die lebensraumtypischen und anderen seltenen Pflanzenarten und für den Erhalt bzw. zur Herstellung eines guten Erhaltungsgrads sind offene Sandstellen zu erhalten bzw. zu schaffen. Der Flächenanteil an offenen Sandstellen sollte mind. 10 % betragen.

Um den Boden offen zu halten empfiehlt sich eine Beweidung (z.B. mit Schafen). Durch den Tritt der Tiere kommt es lokal zur Entstehung offener Bodenstellen. Alternativ sind kleinflächige Bodenverwundungen zur Schaffung von Pionierstandorten notwendig.

O113 - Entbuschung von Trockenrasen und Heiden

Bei zu starkem Gehölzaufkommen sind die Flächen zu entbuschen. Der Deckungsgrad der Verbuschung sollte max. 35 % und optimal < 10 % liegen.

F55 - Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope

Für den Fall der silbergrasreichen Pionierfluren auf Lichtungen in Kiefernwäldern ist auf eine ausreichend lichte Bestandesstruktur im Randbereich der Lebensraumtypen zu achten. Gegebenenfalls ist durch eine gezielte Entnahme von Bäumen der Lichtgenuss der Biotope zu erhöhen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungs-maßnahme *
B28	Herstellung kleinflächiger Bodenverwundungen	Ja
O89	Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen*	Ja
O113	Entbuschung von Trockenrasen und Heiden	Ja
F55	Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope*	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

B28 je nach Bedarf
O89 je nach Bedarf
O113 je nach Bedarf
F55 je nach Bedarf

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:
Aufgrund der Kleinflächigkeit der LRT-Flächen nicht mit Nutzer/Eigentümer abgestimmt

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger: Land Brandenburg / LfU

Zeithorizont: mittelfristig, dauerhaft

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:
zu beteiligen: Naturpark Dahme-Heideseen, Eigentümer/Landnutzer

Finanzierung: Vertragsnaturschutz

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)
Einmalig Kosten:
Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- ☒ Vorschlag
- ☐ Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- ☐ Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- ☐ In Durchführung
- ☒ Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme
Monitoring (vorher) am : durch :
Monitoring (nachher) am : durch :
Erfolg der Maßnahme :

Managementplanung für FFH-Gebiete

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Streganzsee-Dahme und Bürgerheide

EU-Nr.: DE 3848-306 **Landesnr.:** 253

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt und Förderung nährstoffarmer, offener und weitgehend gehölzfreier Dünenkomplexe mit einer lückigen bis lichten Vegetationsstruktur in der Talsandebene zwischen dem Neuendorfer See und der Dahme.

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2.1./ S. 118 f.

Dringlichkeit des Projektes*:* mittelfristig, dauerhaft

Landkreis:	**Gemeinde:**	**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**
Dahme-Spreewald	Münchehofe	Hermsdorf / 005 / 40

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Schafschwingelrasen auf Dünensand

P-Ident: LA12001-3848SO0192

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,3 ha

Kartenausschnitt:

Maßnahmenfläche

FFH-Gebietsgrenze

Ziele: Verbesserung des Erhaltungsgrads des LRT 2330 „Dünen mit offenen Grasflächen“

Erhalt und Förderung nährstoffarmer, offener und weitgehend gehölzfreier Dünenkomplexe mit einer lückigen bis lichten Vegetationsstruktur in der Talsandebene zwischen dem Neuendorfer See und der Dahme.

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 2330

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

B28 - Herstellung kleinflächiger Bodenverwundungen / O89 - Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen

Zur Schaffung geeigneter Keimbedingungen für die lebensraumtypischen und anderen seltenen Pflanzenarten und für den Erhalt bzw. zur Herstellung eines guten Erhaltungsgrads sind offene Sandstellen zu erhalten bzw. zu schaffen. Der Flächenanteil an offenen Sandstellen sollte mind. 10 % betragen.

Um den Boden offen zu halten empfiehlt sich eine Beweidung (z.B. mit Schafen). Durch den Tritt der Tiere kommt es lokal zur Entstehung offener Bodenstellen. Alternativ sind kleinflächige Bodenverwundungen zur Schaffung von Pionierstandorten notwendig.

O113 - Entbuschung von Trockenrasen und Heiden

Bei zu starkem Gehölzaufkommen sind die Flächen zu entbuschen. Der Deckungsgrad der Verbuschung sollte max. 35 % und optimal < 10 % liegen.

F55 - Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope

Für den Fall der silbergrasreichen Pionierfluren auf Lichtungen in Kiefernwäldern ist auf eine ausreichend lichte Bestandesstruktur im Randbereich der Lebensraumtypen zu achten. Gegebenenfalls ist durch eine gezielte Entnahme von Bäumen der Lichtgenuss der Biotope zu erhöhen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungs-maßnahme *
B28	Herstellung kleinflächiger Bodenverwundungen	Ja
O89	Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen*	Ja
O113	Entbuschung von Trockenrasen und Heiden	Ja
F55	Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope*	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

B28 je nach Bedarf
O89 je nach Bedarf
O113 je nach Bedarf
F55 je nach Bedarf

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:
Aufgrund der Kleinflächigkeit der LRT-Flächen nicht mit Nutzer/Eigentümer abgestimmt

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger: Land Brandenburg / LfU

Zeithorizont: mittelfristig, dauerhaft

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:
zu beteiligen: Naturpark Dahme-Heideseen, Eigentümer/Landnutzer

Finanzierung: Vertragsnaturschutz

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)
Einmalig Kosten:
Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- ☒ Vorschlag
- ☐ Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- ☐ Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- ☐ In Durchführung
- ☒ Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme
Monitoring (vorher) am : durch :
Monitoring (nachher) am : durch :
Erfolg der Maßnahme :

Managementplanung für FFH-Gebiete

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Streganzsee-Dahme und Bürgerheide

EU-Nr.: DE 3848-306 **Landesnr.:** 253

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt und Förderung nährstoffarmer, offener und weitgehend gehölzfreier Dünenkomplexe mit einer lückigen bis lichten Vegetationsstruktur in der Talsandebene zwischen dem Neuendorfer See und der Dahme.

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2.1./ S. 118 f.

Dringlichkeit des Projektes: mittelfristig, dauerhaft

Landkreis:	**Gemeinde:**	**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**
Dahme-Spreewald	Münchehofe	Hermsdorf / 005 / 14, 40, 42

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Silbergrasflur im Bereich einen Binnendünenkamms

P-Ident: LA12001-3848SO0202

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,7 ha

Kartenausschnitt:

Maßnahmenfläche

FFH-Gebietsgrenze

Ziele: Erhalt des guten Erhaltungsgrads des LRT 2330 „Dünen mit offenen Grasflächen“

Erhalt und Förderung nährstoffarmer, offener und weitgehend gehölzfreier Dünenkomplexe im FFH-Gebiet.

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 2330

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Zum Erhalt bzw. zur Herstellung eines guten Erhaltungsgrads des Lebensraumtyps sind folgende Maßnahmen, je nach örtlicher Gegebenheit und Zustand der Biotope durchzuführen.

B28 - Herstellung kleinflächiger Bodenverwundungen / O89 - Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen

Zur Schaffung geeigneter Keimbedingungen für die lebensraumtypischen und anderen seltenen Pflanzenarten und für den Erhalt bzw. zur Herstellung eines guten Erhaltungsgrads sind offene Sandstellen zu erhalten bzw. zu schaffen. Der Flächenanteil an offenen Sandstellen sollte mind. 10 % betragen.

Um den Boden offen zu halten empfiehlt sich eine Beweidung (z.B. mit Schafen). Durch den Tritt der Tiere kommt es lokal zur Entstehung offener Bodenstellen. Alternativ sind kleinflächige Bodenverwundungen zur Schaffung von Pionierstandorten notwendig.

O113 - Entbuschung von Trockenrasen und Heiden

Bei zu starkem Gehölzaufkommen sind die Flächen zu entbuschen. Der Deckungsgrad der Verbuschung sollte max. 35 % und optimal < 10 % liegen.

F55 - Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope

Für den Fall der silbergrasreichen Pionierfluren auf Lichtungen in Kiefernwäldern ist auf eine ausreichend lichte Bestandesstruktur im Randbereich der Lebensraumtypen zu achten. Gegebenenfalls ist durch eine gezielte Entnahme von Bäumen der Lichtgenuss der Biotope zu erhöhen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungs-maßnahme *
B28	Herstellung kleinflächiger Bodenverwundungen	Ja
O89	Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen*	Ja
O113	Entbuschung von Trockenrasen und Heiden	Ja
F55	Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope*	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

B28 je nach Bedarf
O89 je nach Bedarf
O113 je nach Bedarf
F55 je nach Bedarf

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:
Aufgrund der Kleinflächigkeit der LRT-Flächen nicht mit Nutzer/Eigentümer abgestimmt

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger: Land Brandenburg / LfU

Zeithorizont: mittelfristig, dauerhaft

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:
zu beteiligen: Naturpark Dahme-Heideseen, Eigentümer/Nutzer

Finanzierung: Vertragsnaturschutz

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)
Einmalig Kosten:
Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- ☒ Vorschlag
- ☐ Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- ☐ Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- ☐ In Durchführung
- ☒ Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme
Monitoring (vorher) am : durch :
Monitoring (nachher) am : durch :
Erfolg der Maßnahme :

Managementplanung für FFH-Gebiete

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Streganzsee-Dahme und Bürgerheide

EU-Nr.: DE 3848-306 **Landesnr.:** 253

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt und Förderung nährstoffarmer, offener und weitgehend gehölzfreier Dünenkomplexe mit einer lückigen bis lichten Vegetationsstruktur in der Talsandebene zwischen dem Neuendorfer See und der Dahme.

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2.1./ S. 118 f.

Dringlichkeit des Projektes*:* mittelfristig, dauerhaft

Landkreis:	**Gemeinde:**	**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**
Dahme-Spreewald	Münchehofe	Hermsdorf / 005 / 42

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Silbergrasflur auf Binnendüne auf einer Lichtung im Kiefernforst

P-Ident: LA12001-3848SO0228

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,1 ha

Kartenausschnitt:

Maßnahmenfläche

FFH-Gebietsgrenze

Ziele: Verbesserung des Erhaltungsgrads des LRT 2330 „Dünen mit offenen Grasflächen“

Erhalt und Förderung nährstoffarmer, offener und weitgehend gehölzfreier Dünenkomplexe mit einer lückigen bis lichten Vegetationsstruktur in der Talsandebene zwischen dem Neuendorfer See und der Dahme.

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 2330

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

B28 - Herstellung kleinflächiger Bodenverwundungen / O89 - Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen

Zur Schaffung geeigneter Keimbedingungen für die lebensraumtypischen und anderen seltenen Pflanzenarten und für den Erhalt bzw. zur Herstellung eines guten Erhaltungsgrads sind offene Sandstellen zu erhalten bzw. zu schaffen. Der Flächenanteil an offenen Sandstellen sollte mind. 10 % betragen.

Um den Boden offen zu halten empfiehlt sich eine Beweidung (z.B. mit Schafen). Durch den Tritt der Tiere kommt es lokal zur Entstehung offener Bodenstellen. Alternativ sind kleinflächige Bodenverwundungen zur Schaffung von Pionierstandorten notwendig.

O113 - Entbuschung von Trockenrasen und Heiden

Bei zu starkem Gehölzaufkommen sind die Flächen zu entbuschen. Der Deckungsgrad der Verbuschung sollte max. 35 % und optimal < 10 % liegen.

F55 - Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope

Für den Fall der silbergrasreichen Pionierfluren auf Lichtungen in Kiefernwäldern ist auf eine ausreichend lichte Bestandesstruktur im Randbereich der Lebensraumtypen zu achten. Gegebenenfalls ist durch eine gezielte Entnahme von Bäumen der Lichtgenuss der Biotope zu erhöhen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungs-maßnahme *
B28	Herstellung kleinflächiger Bodenverwundungen	Ja
O89	Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen*	Ja
O113	Entbuschung von Trockenrasen und Heiden	Ja
F55	Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope*	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

B28 je nach Bedarf
O89 je nach Bedarf
O113 je nach Bedarf
F55 je nach Bedarf

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:
Aufgrund der Kleinflächigkeit der LRT-Flächen nicht mit Nutzer/Eigentümer abgestimmt

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger: Land Brandenburg / LfU

Zeithorizont: mittelfristig, dauerhaft

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:
zu beteiligen: Naturpark Dahme-Heideseen, Eigentümer/Landnutzer

Finanzierung: Vertragsnaturschutz

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)
Einmalig Kosten:
Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- ☒ Vorschlag
- ☐ Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- ☐ Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- ☐ In Durchführung
- ☒ Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme
Monitoring (vorher) am : durch :
Monitoring (nachher) am : durch :
Erfolg der Maßnahme :

Managementplanung für FFH-Gebiete

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Streganzsee-Dahme und Bürgerheide

EU-Nr.: DE 3848-306 **Landesnr.:** 253

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt und Förderung nährstoffarmer, offener und weitgehend gehölzfreier Dünenkomplexe mit einer lückigen bis lichten Vegetationsstruktur in der Talsandebene zwischen dem Neuendorfer See und der Dahme.

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2.1./ S. 118 f.

Dringlichkeit des Projektes*:* mittelfristig, dauerhaft

Landkreis:	**Gemeinde:**	**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**
Dahme-Spreewald	Münchehofe	Hermsdorf / 005 / 27

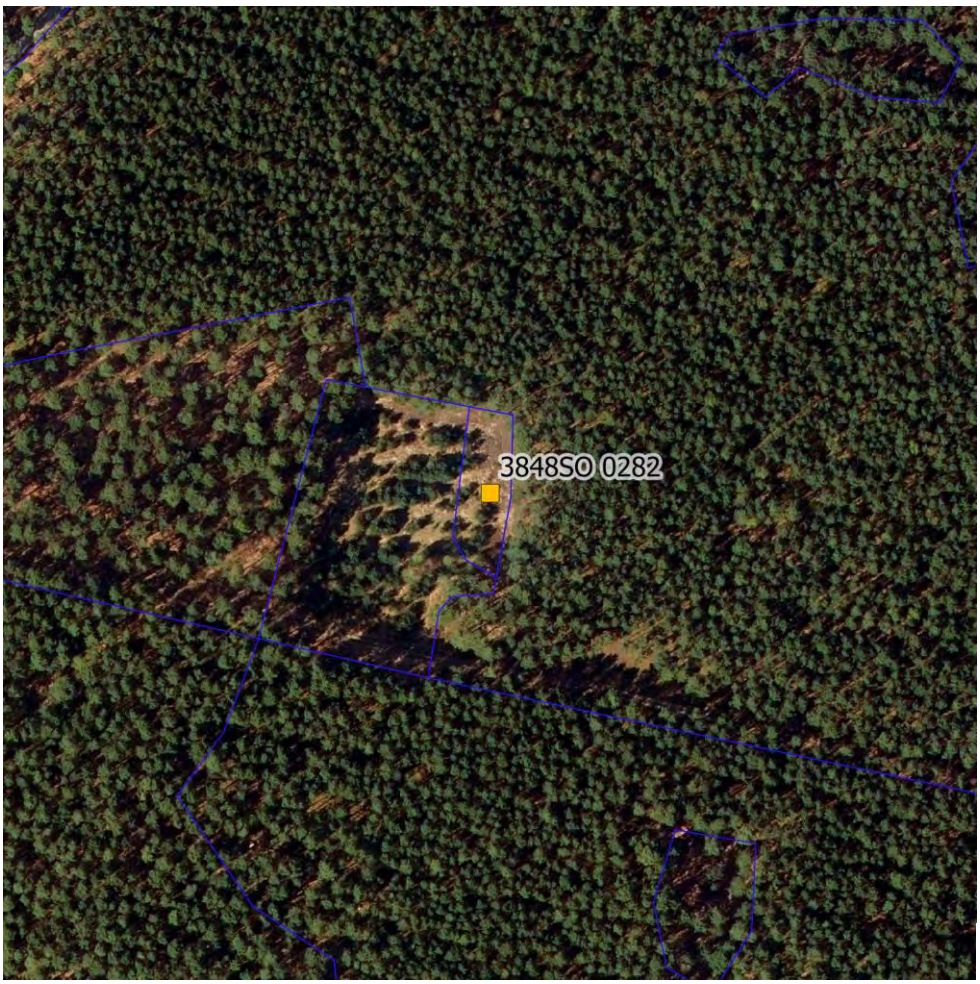
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Silbergrasflur mit trockener Sandheide im Begleitbiotop

P-Ident: LA12001-3848SO0282

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,2 ha

Kartenausschnitt:



Maßnahmenfläche

Ziele: Erhalt des guten Erhaltungsgrads des LRT 2330 „Dünen mit offenen Grasflächen“ und des LRT 2310 „Trockene Sandheiden mit *Calluna* und *Genista*“ im Begleitbiotop

Erhalt und Förderung nährstoffarmer, offener und weitgehend gehölzfreier Dünenkomplexe im FFH-Gebiet.

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 2330, 2310 (Begleitbiotop)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Zum Erhalt bzw. zur Herstellung eines guten Erhaltungsgrads des Lebensraumtyps sind folgende Maßnahmen, je nach örtlicher Gegebenheit und Zustand der Biotope durchzuführen.

B28 - Herstellung kleinflächiger Bodenverwundungen / O89 - Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen

Zur Schaffung geeigneter Keimbedingungen für die lebensraumtypischen und anderen seltenen Pflanzenarten und für den Erhalt bzw. zur Herstellung eines guten Erhaltungsgrads sind offene Sandstellen zu erhalten bzw. zu schaffen. Der Flächenanteil an offenen Sandstellen sollte mind. 10 % betragen.

Um den Boden offen zu halten empfiehlt sich eine Beweidung (z.B. mit Schafen). Durch den Tritt der Tiere kommt es lokal zur Entstehung offener Bodenstellen. Alternativ sind kleinflächige Bodenverwundungen zur Schaffung von Pionierstandorten notwendig.

O113 - Entbuschung von Trockenrasen und Heiden

Bei zu starkem Gehölzaufkommen sind die Flächen zu entbuschen. Der Deckungsgrad der Verbuschung sollte max. 35 % und optimal < 10 % liegen.

F55 - Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope

Für den Fall der silbergrasreichen Pionierfluren auf Lichtungen in Kiefernwäldern ist auf eine ausreichend lichte Bestandesstruktur im Randbereich der Lebensraumtypen zu achten. Gegebenenfalls ist durch eine gezielte Entnahme von Bäumen der Lichtgenuss der Biotope zu erhöhen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungs-maßnahme *
B28	Herstellung kleinflächiger Bodenverwundungen	Ja
O89	Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen*	Ja
O113	Entbuschung von Trockenrasen und Heiden	Ja
F55	Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope*	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

B28 je nach Bedarf
O89 je nach Bedarf; Maßnahme dient auch dem Erhalt des LRT 2310
O113 je nach Bedarf; Maßnahme dient auch dem Erhalt des LRT 2310
F55 je nach Bedarf

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Aufgrund der Kleinflächigkeit der LRT-Flächen nicht mit Nutzer/Eigentümer abgestimmt

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger: Land Brandenburg / LfU

Zeithorizont: mittelfristig, dauerhaft

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:
zu beteiligen: Naturpark Dahme-Heideseen, Eigentümer/Nutzer

Finanzierung: Vertragsnaturschutz

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)
Einmalig Kosten:
Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- ☒ Vorschlag
- ☐ Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- ☐ Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- ☐ In Durchführung
- ☒ Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme
Monitoring (vorher) am : durch :
Monitoring (nachher) am : durch :
Erfolg der Maßnahme :

Managementplanung für FFH-Gebiete

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Streganzsee-Dahme und Bürgerheide

EU-Nr.: DE 3848-306 **Landesnr.:** 253

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt und Förderung nährstoffarmer, offener und weitgehend gehölzfreier Dünenkomplexe mit einer lückigen bis lichten Vegetationsstruktur in der Talsandebene zwischen dem Neuendorfer See und der Dahme.

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2.1./ S. 118 f.

Dringlichkeit des Projektes: mittelfristig, dauerhaft

Landkreis:	**Gemeinde:**	**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**
Dahme-Spreewald	Münchehofe	Hermsdorf / 005 / 5, 27

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Trockenrasenstreifen auf Düne

P-Ident: LA12001-3848SO0290

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,15 ha

Kartenausschnitt:

Maßnahmenfläche

FFH-Gebietsgrenze

Ziele: Erhalt des guten Erhaltungsgrads des LRT 2330 „Dünen mit offenen Grasflächen“
Erhalt und Förderung nährstoffarmer, offener und weitgehend gehölzfreier Dünenkomplexe im FFH-Gebiet.

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 2330

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Zum Erhalt bzw. zur Herstellung eines guten Erhaltungsgrads des Lebensraumtyps sind folgende Maßnahmen, je nach örtlicher Gegebenheit und Zustand der Biotope durchzuführen.

B28 - Herstellung kleinflächiger Bodenverwundungen / O89 - Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen

Zur Schaffung geeigneter Keimbedingungen für die lebensraumtypischen und anderen seltenen Pflanzenarten und für den Erhalt bzw. zur Herstellung eines guten Erhaltungsgrads sind offene Sandstellen zu erhalten bzw. zu schaffen. Der Flächenanteil an offenen Sandstellen sollte mind. 10 % betragen.

Um den Boden offen zu halten empfiehlt sich eine Beweidung (z.B. mit Schafen). Durch den Tritt der Tiere kommt es lokal zur Entstehung offener Bodenstellen. Alternativ sind kleinflächige Bodenverwundungen zur Schaffung von Pionierstandorten notwendig.

O113 - Entbuschung von Trockenrasen und Heiden

Bei zu starkem Gehölzaufkommen sind die Flächen zu entbuschen. Der Deckungsgrad der Verbuschung sollte max. 35 % und optimal < 10 % liegen.

F55 - Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope

Für den Fall der silbergrasreichen Pionierfluren auf Lichtungen in Kiefernwäldern ist auf eine ausreichend lichte Bestandesstruktur im Randbereich der Lebensraumtypen zu achten. Gegebenenfalls ist durch eine gezielte Entnahme von Bäumen der Lichtgenuss der Biotope zu erhöhen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungs-maßnahme *
B28	Herstellung kleinflächiger Bodenverwundungen	Ja
O89	Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen*	Ja
O113	Entbuschung von Trockenrasen und Heiden	Ja
F55	Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope*	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

B28 je nach Bedarf
O89 je nach Bedarf
O113 je nach Bedarf
F55 je nach Bedarf

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:
Aufgrund der Kleinflächigkeit der LRT-Flächen nicht mit Nutzer/Eigentümer abgestimmt

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger: Land Brandenburg / LfU

Zeithorizont: mittelfristig, dauerhaft

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:
zu beteiligen: Naturpark Dahme-Heideseen, Eigentümer/Nutzer

Finanzierung: Vertragsnaturschutz

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)
Einmalig Kosten:
Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- ☒ Vorschlag
- ☐ Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- ☐ Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- ☐ In Durchführung
- ☒ Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme
Monitoring (vorher) am : durch :
Monitoring (nachher) am : durch :
Erfolg der Maßnahme :

Managementplanung für FFH-Gebiete

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Streganzsee-Dahme und Bürgerheide

EU-Nr.: DE 3848-306 **Landesnr.:** 253

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt und Förderung nährstoffarmer, offener und weitgehend gehölzfreier Dünenkomplexe mit einer lückigen bis lichten Vegetationsstruktur in der Talsandebene zwischen dem Neuendorfer See und der Dahme.

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2.1./ S. 118 f.

Dringlichkeit des Projektes: mittelfristig, dauerhaft

Landkreis:	**Gemeinde:**	**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**
Dahme-Spreewald	Münchehofe	Hermsdorf / 005 / 30

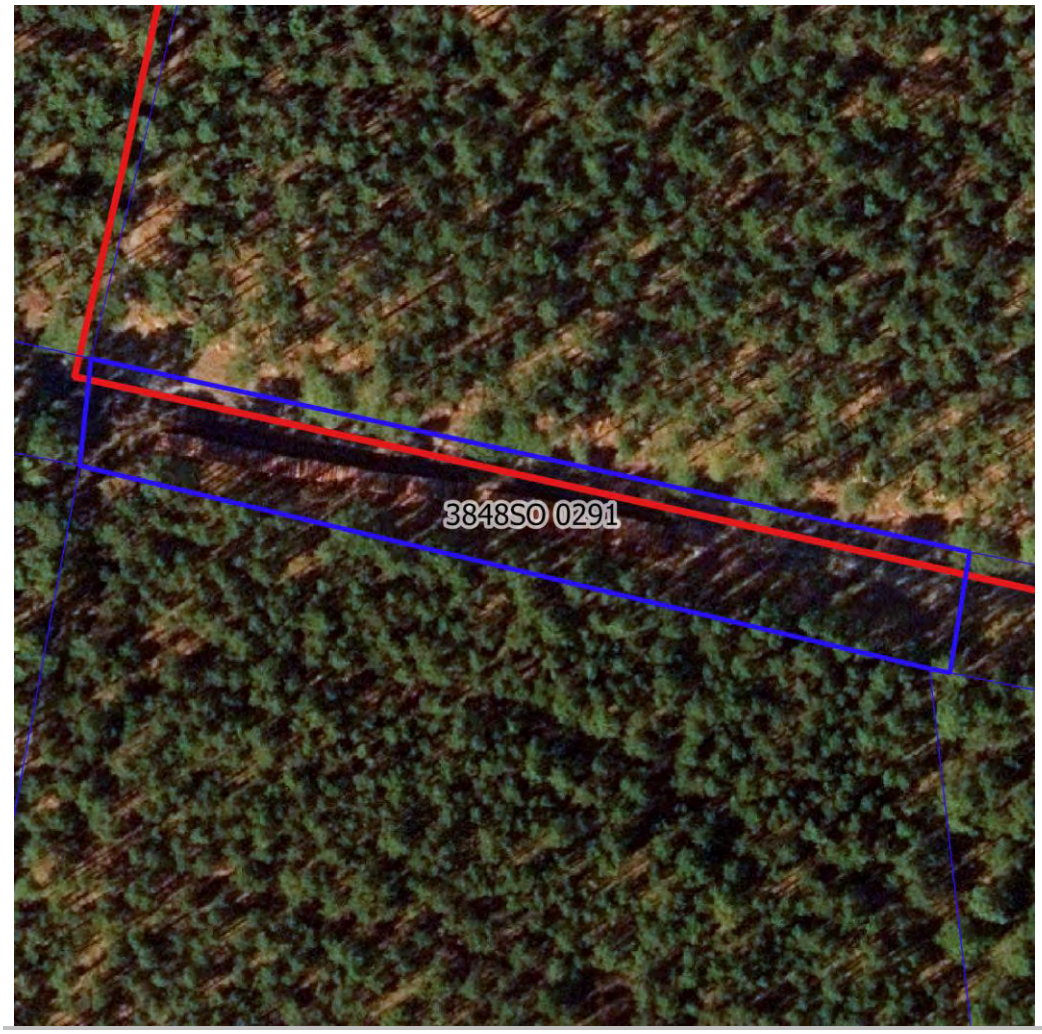
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: ruderalisierte Silbergrasflur auf Waldschneise

P-Ident: LA12001-3848SO0291

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,15 ha

Kartenausschnitt:



Maßnahmenfläche

FFH-Gebietsgrenze

Ziele: Verbesserung des Erhaltungsgrads des LRT 2330 „Dünen mit offenen Grasflächen“

Erhalt und Förderung nährstoffarmer, offener und weitgehend gehölzfreier Dünenkomplexe mit einer lückigen bis lichten Vegetationsstruktur in der Talsandebene zwischen dem Neuendorfer See und der Dahme.

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 2330

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

B28 - Herstellung kleinflächiger Bodenverwundungen / O89 - Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen

Zur Schaffung geeigneter Keimbedingungen für die lebensraumtypischen und anderen seltenen Pflanzenarten und für den Erhalt bzw. zur Herstellung eines guten Erhaltungsgrads sind offene Sandstellen zu erhalten bzw. zu schaffen. Der Flächenanteil an offenen Sandstellen sollte mind. 10 % betragen.

Um den Boden offen zu halten empfiehlt sich eine Beweidung (z.B. mit Schafen). Durch den Tritt der Tiere kommt es lokal zur Entstehung offener Bodenstellen. Alternativ sind kleinflächige Bodenverwundungen zur Schaffung von Pionierstandorten notwendig.

O113 - Entbuschung von Trockenrasen und Heiden

Bei zu starkem Gehölzaufkommen sind die Flächen zu entbuschen. Der Deckungsgrad der Verbuschung sollte max. 35 % und optimal < 10 % liegen.

F55 - Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope

Für den Fall der silbergrasreichen Pionierfluren auf Lichtungen in Kiefernwäldern ist auf eine ausreichend lichte Bestandesstruktur im Randbereich der Lebensraumtypen zu achten. Gegebenenfalls ist durch eine gezielte Entnahme von Bäumen der Lichtgenuss der Biotope zu erhöhen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungs-maßnahme *
B28	Herstellung kleinflächiger Bodenverwundungen	Ja
O89	Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen*	Ja
O113	Entbuschung von Trockenrasen und Heiden	Ja
F55	Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope*	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

B28 je nach Bedarf
O89 je nach Bedarf
O113 je nach Bedarf
F55 je nach Bedarf

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:
Aufgrund der Kleinflächigkeit der LRT-Flächen nicht mit Nutzer/Eigentümer abgestimmt

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger: Land Brandenburg / LfU

Zeithorizont: mittelfristig, dauerhaft

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:
zu beteiligen: Naturpark Dahme-Heideseen, Eigentümer/Landnutzer

Finanzierung: Vertragsnaturschutz

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)
Einmalig Kosten:
Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- ☒ Vorschlag
- ☐ Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- ☐ Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- ☐ In Durchführung
- ☒ Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme
Monitoring (vorher) am : durch :
Monitoring (nachher) am : durch :
Erfolg der Maßnahme :

Managementplanung für FFH-Gebiete

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Streganzsee-Dahme und Bürgerheide

EU-Nr.: DE 3848-306 **Landesnr.:** 253

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt und Förderung nährstoffarmer, offener und weitgehend gehölzfreier Dünenkomplexe mit einer lückigen bis lichten Vegetationsstruktur in der Talsandebene zwischen dem Neuendorfer See und der Dahme.

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2.1./ S. 118 f.

Dringlichkeit des Projektes*:* mittelfristig, dauerhaft

Landkreis:	**Gemeinde:**	**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**
Dahme-Spreewald	Münchehofe	Hermsdorf / 005 / 7

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: gestörte Silbergrasflur auf Dünensanden

P-Ident: LA12001-3848SO0306

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,35 ha

Kartenausschnitt:

Maßnahmenfläche

FFH-Gebietsgrenze

Ziele: Verbesserung des Erhaltungsgrads des LRT 2330 „Dünen mit offenen Grasflächen“

Erhalt und Förderung nährstoffarmer, offener und weitgehend gehölzfreier Dünenkomplexe mit einer lückigen bis lichten Vegetationsstruktur in der Talsandebene zwischen dem Neuendorfer See und der Dahme.

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 2330

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

B28 - Herstellung kleinflächiger Bodenverwundungen / O89 - Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen

Zur Schaffung geeigneter Keimbedingungen für die lebensraumtypischen und anderen seltenen Pflanzenarten und für den Erhalt bzw. zur Herstellung eines guten Erhaltungsgrads sind offene Sandstellen zu erhalten bzw. zu schaffen. Der Flächenanteil an offenen Sandstellen sollte mind. 10 % betragen.

Um den Boden offen zu halten empfiehlt sich eine Beweidung (z.B. mit Schafen). Durch den Tritt der Tiere kommt es lokal zur Entstehung offener Bodenstellen. Alternativ sind kleinflächige Bodenverwundungen zur Schaffung von Pionierstandorten notwendig.

O113 - Entbuschung von Trockenrasen und Heiden

Bei zu starkem Gehölzaufkommen sind die Flächen zu entbuschen. Der Deckungsgrad der Verbuschung sollte max. 35 % und optimal < 10 % liegen.

F55 - Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope

Für den Fall der silbergrasreichen Pionierfluren auf Lichtungen in Kiefernwäldern ist auf eine ausreichend lichte Bestandesstruktur im Randbereich der Lebensraumtypen zu achten. Gegebenenfalls ist durch eine gezielte Entnahme von Bäumen der Lichtgenuss der Biotope zu erhöhen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungs-maßnahme *
B28	Herstellung kleinflächiger Bodenverwundungen	Ja
O89	Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen*	Ja
O113	Entbuschung von Trockenrasen und Heiden	Ja
F55	Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope*	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

B28 je nach Bedarf
O89 je nach Bedarf
O113 je nach Bedarf
F55 je nach Bedarf

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Aufgrund der Kleinflächigkeit der LRT-Flächen nicht mit Nutzer/Eigentümer abgestimmt

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger: Land Brandenburg / LfU

Zeithorizont: mittelfristig, dauerhaft

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:
zu beteiligen: Naturpark Dahme-Heideseen, Eigentümer/Landnutzer

Finanzierung: Vertragsnaturschutz

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)
Einmalig Kosten:
Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- ☒ Vorschlag
- ☐ Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- ☐ Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- ☐ In Durchführung
- ☒ Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme
Monitoring (vorher) am : durch :
Monitoring (nachher) am : durch :
Erfolg der Maßnahme :

Managementplanung für FFH-Gebiete

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Streganzsee-Dahme und Bürgerheide

EU-Nr.: DE 3848-306 **Landesnr.:** 253

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt und Förderung nährstoffarmer, offener und weitgehend gehölzfreier Dünenkomplexe mit einer lückigen bis lichten Vegetationsstruktur in der Talsandebene zwischen dem Neuendorfer See und der Dahme.

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2.1./ S. 118 f.

Dringlichkeit des Projektes*:* mittelfristig, dauerhaft

Landkreis:	**Gemeinde:**	**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**
Dahme-Spreewald	Münchehofe	Hermsdorf / 005 / 7, 26
	Märkisch Buchholz	Märkisch Buchholz / 002 / 1,2, 4-8

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Silbergrasflur auf Dünensanden als Streifen am Rand des Grenzgrabens / Waldrand

P-Ident: LA12001-3848SO0308

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,45 ha

Kartenausschnitt:

Maßnahmenfläche

FFH-Gebietsgrenze

Ziele: Verbesserung des Erhaltungsgrads des LRT 2330 „Dünen mit offenen Grasflächen“

Erhalt und Förderung nährstoffarmer, offener und weitgehend gehölzfreier Dünenkomplexe mit einer lückigen bis lichten Vegetationsstruktur in der Talsandebene zwischen dem Neuendorfer See und der Dahme.

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 2330

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

B28 - Herstellung kleinflächiger Bodenverwundungen / O89 - Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen

Zur Schaffung geeigneter Keimbedingungen für die lebensraumtypischen und anderen seltenen Pflanzenarten und für den Erhalt bzw. zur Herstellung eines guten Erhaltungsgrads sind offene Sandstellen zu erhalten bzw. zu schaffen. Der Flächenanteil an offenen Sandstellen sollte mind. 10 % betragen.

Um den Boden offen zu halten empfiehlt sich eine Beweidung (z.B. mit Schafen). Durch den Tritt der Tiere kommt es lokal zur Entstehung offener Bodenstellen. Alternativ sind kleinflächige Bodenverwundungen zur Schaffung von Pionierstandorten notwendig.

O113 - Entbuschung von Trockenrasen und Heiden

Bei zu starkem Gehölzaufkommen sind die Flächen zu entbuschen. Der Deckungsgrad der Verbuschung sollte max. 35 % und optimal < 10 % liegen.

F55 - Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope

Für den Fall der silbergrasreichen Pionierfluren auf Lichtungen in Kiefernwäldern ist auf eine ausreichend lichte Bestandesstruktur im Randbereich der Lebensraumtypen zu achten. Gegebenenfalls ist durch eine gezielte Entnahme von Bäumen der Lichtgenuss der Biotope zu erhöhen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungs-maßnahme *
B28	Herstellung kleinflächiger Bodenverwundungen	Ja
O89	Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen*	Ja
O113	Entbuschung von Trockenrasen und Heiden	Ja
F55	Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope*	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

B28 je nach Bedarf
O89 je nach Bedarf
O113 je nach Bedarf
F55 je nach Bedarf

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Aufgrund der Kleinflächigkeit der LRT-Flächen nicht mit Nutzer/Eigentümer abgestimmt

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger: Land Brandenburg / LfU

Zeithorizont: mittelfristig, dauerhaft

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:
zu beteiligen: Naturpark Dahme-Heideseen, Eigentümer/Landnutzer

Finanzierung: Vertragsnaturschutz

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)
Einmalig Kosten:
Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- ☒ Vorschlag
- ☐ Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- ☐ Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- ☐ In Durchführung
- ☒ Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme
Monitoring (vorher) am : durch :
Monitoring (nachher) am : durch :
Erfolg der Maßnahme :

Managementplanung für FFH-Gebiete

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Streganzsee-Dahme und Bürgerheide

EU-Nr.: DE 3848-306 **Landesnr.:** 253

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt und Förderung nährstoffarmer, offener und weitgehend gehölzfreier Dünenkomplexe mit einer lückigen bis lichten Vegetationsstruktur in der Talsandebene zwischen dem Neuendorfer See und der Dahme

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.1.1./ S. 115 ff. (2310), Kap. 2.2.2.1./ S. 118 f. (2330)

Dringlichkeit des Projektes*:* mittelfristig, dauerhaft

Landkreis:	**Gemeinde:**	**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**
Dahme-Spreewald	Märkisch Buchholz	Märkisch Buchholz, Flur 2, Flst. 6, 7

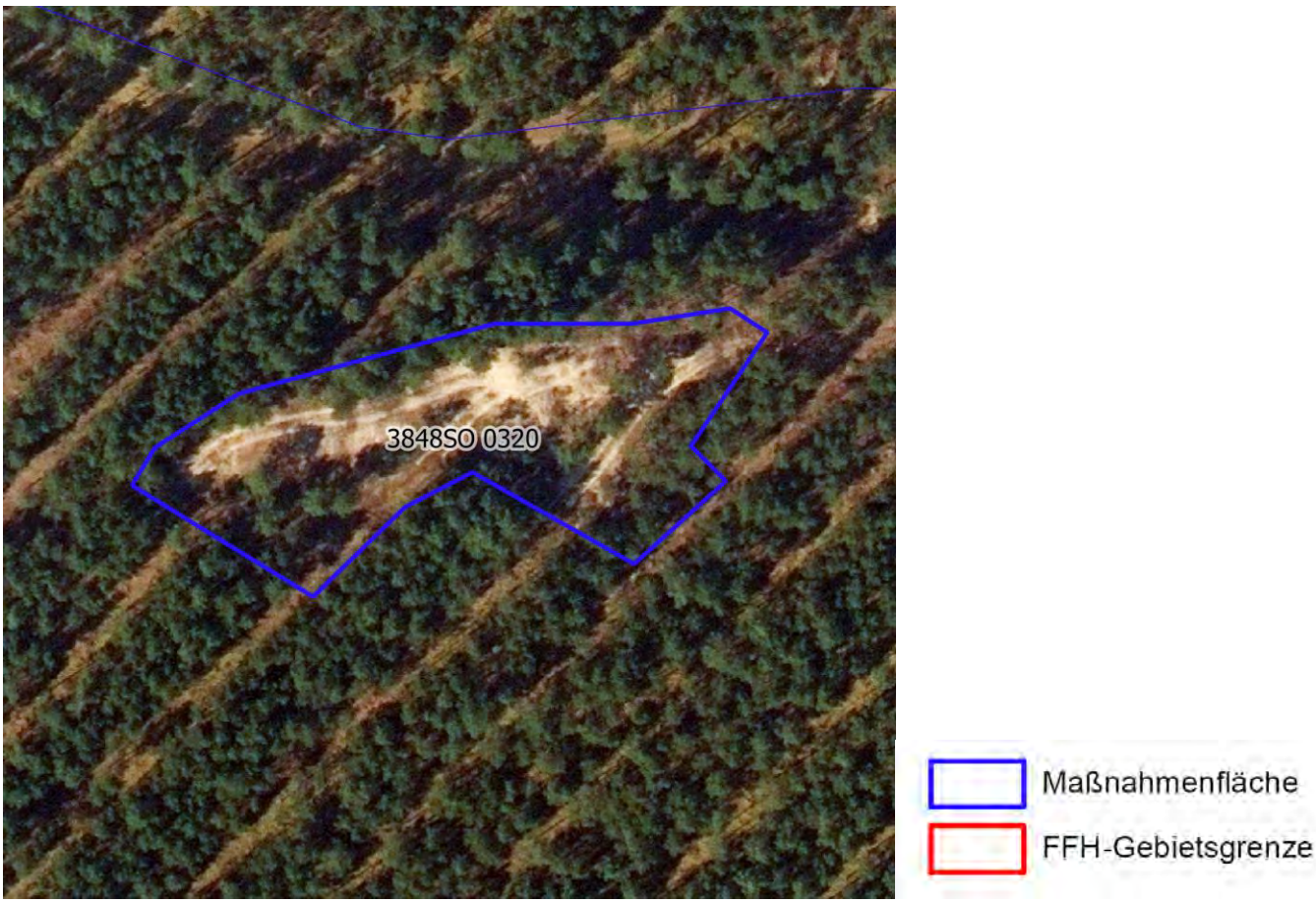
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Silbergrasreiche Pionierflur mit Kiefern-Vorwald trockener Standorte im Begleitbiotop

P-Ident: LA12001-3848SO0320

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,2 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt des guten Erhaltungsgrads des LRT 2330 „Dünen mit offenen Grasflächen“ und des LRT 2310 „Trockene Sandheiden mit *Calluna* und *Genista*“ im Begleitbiotop

Erhalt und Förderung nährstoffarmer, offener und weitgehend gehölzfreier Dünenkomplexe mit einer lückigen bis lichten Vegetationsstruktur in der Talsandebene zwischen dem Neuendorfer See und der Dahme

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 2330, 2310 (Begleitbiotop)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Maßnahmen für LRT 2330:

B28 - Herstellung kleinflächiger Bodenverwundungen / O89 - Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen

Zur Schaffung geeigneter Keimbedingungen für die lebensraumtypischen und anderen seltenen Pflanzenarten und für den Erhalt bzw. zur Herstellung eines guten Erhaltungsgrads sind offene Sandstellen zu erhalten bzw. zu schaffen. Der Flächenanteil an offenen Sandstellen sollte mind. 10 % betragen.

Um den Boden offen zu halten empfiehlt sich eine Beweidung (z.B. mit Schafen). Durch den Tritt der Tiere kommt es lokal zur Entstehung offener Bodenstellen. Alternativ sind kleinflächige Bodenverwundungen zur Schaffung von Pionierstandorten notwendig.

O113 - Entbuschung von Trockenrasen und Heiden

Bei zu starkem Gehölzaufkommen sind die Flächen zu entbuschen. Der Deckungsgrad der Verbuschung sollte max. 35 % und optimal < 10 % liegen.

F55 - Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope

Für den Fall der silbergrasreichen Pionierfluren auf Lichtungen in Kiefernwäldern ist auf eine ausreichend lichte Bestandesstruktur im Randbereich der Lebensraumtypen zu achten. Gegebenenfalls ist durch eine gezielte Entnahme von Bäumen der Lichtgenuss der Biotope zu erhöhen.

Maßnahmen für LRT 2310 (Begleitbiotop):

O89, O113 (s.o.)

O122 - Beweidung mit bestimmten Tierarten

Für den Erhalt des Erhaltungsgrads bzw. zur Förderung eines guten Erhaltungsgrads und der standorttypischen Biodiversität der trockenen und nährstoffarmen Offenlandbiotope ist eine extensive Beweidung einer Mahd vorzuziehen (ZAHN 2014).

Eine Beweidung kann sowohl mit Schafen, Ziegen, Pferden oder Rindern erfolgen. Die Auswirkung auf die Struktur- und Habitatqualitäten des Lebensraumtyps ist abhängig vom Beweidungsmanagement.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungs-maßnahme *
B28	Herstellung kleinflächiger Bodenverwundungen	Ja
F55	Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope	Ja
O89	Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen*	Ja
O113	Entbuschung von Trockenrasen und Heiden	Ja
O122	Beweidung mit bestimmten Tierart/en (flächenspezifisch angeben)*	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

B28 je nach Bedarf

F55 je nach Bedarf

O89 Monitoring und Erfolgskontrolle:

- Erarbeitung einer genaue Zieldefinition für die einzelnen Biotope und Lebensraumtypen
- Langfristige Erfolgskontrollen durchführen und Pflege und Entwicklung der Bestände durch ein Monitoring begleiten (Erfolgskontrolle alle 5 Jahre)
- Etablierung einer fachlichen Betreuung der Pflegemaßnahmen
- Unbeweidete Referenzflächen ausweisen (Erfassung der Auswirkung von Maßnahmen)
- Orientierung der Maßnahmen an Vegetationsveränderungen und Phänologie
- Ggf. Erprobung verschiedene Beweidungssysteme (Andere Tierarten, Besatzdichte und Beweidungsintensität)

Maßnahme dient auch dem Erhalt des LRT 2330.

O113 Monitoring und Erfolgskontrolle:

- Erarbeitung einer genaue Zieldefinition für die einzelnen Biotope und Lebensraumtypen
- Langfristige Erfolgskontrollen durchführen und Pflege und Entwicklung der Bestände durch ein Monitoring begleiten (Erfolgskontrolle alle 5 Jahre)
- Etablierung einer fachlichen Betreuung der Pflegemaßnahmen
- Unbeweidete Referenzflächen ausweisen (Erfassung der Auswirkung von Maßnahmen)
- Orientierung der Maßnahmen an Vegetationsveränderungen und Phänologie
- Ggf. Erprobung verschiedene Beweidungssysteme (Andere Tierarten, Besatzdichte und Beweidungsintensität)

Maßnahme dient auch dem Erhalt des LRT 2330.

O122 Monitoring und Erfolgskontrolle:

- Erarbeitung einer genaue Zieldefinition für die einzelnen Biotope und Lebensraumtypen
- Langfristige Erfolgskontrollen durchführen und Pflege und Entwicklung der Bestände durch ein Monitoring begleiten (Erfolgskontrolle alle 5 Jahre)
- Etablierung einer fachlichen Betreuung der Pflegemaßnahmen
- Unbeweidete Referenzflächen ausweisen (Erfassung der Auswirkung von Maßnahmen)
- Orientierung der Maßnahmen an Vegetationsveränderungen und Phänologie
- Ggf. Erprobung verschiedene Beweidungssysteme (Andere Tierarten, Besatzdichte und Beweidungsintensität)

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer: Aufgrund der Kleinflächigkeit der LRT-Flächen und aktueller Prüfung eines großräumigen Projektes zur Wiederherstellung des LRT 2330 und 91T0 nicht mit Nutzer/Eigentümer abgestimmt

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger: Land Brandenburg / LfU

Zeithorizont: mittelfristig, dauerhaft

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: Naturpark Dahme-Heideseen, Landnutzer, Landesbetrieb Forst Brandenburg (LFB)

Finanzierung: Vertragsnaturschutz

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- ☒ Vorschlag
- ☐ Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- ☐ Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- ☐ In Durchführung
- ☒ Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Managementplanung für FFH-Gebiete

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Streganzsee-Dahme und Bürgerheide

EU-Nr.: DE 3848-306 **Landesnr.:** 253

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt und Förderung nährstoffarmer, offener und weitgehend gehölzfreier Dünenkomplexe mit einer lückigen bis lichten Vegetationsstruktur in der Talsandebene zwischen dem Neuendorfer See und der Dahme.

Erhalt und Förderung der nährstoff- und humusarmen sowie struktur- und lichtungsreichen Flechten-Kiefernwälder. Förderung lichter, geringwüchsiger Bestände, in dessen Baumschicht die vorherrschende Wald-Kiefer (*Pinus sylvestris*) oft krüppelhaftes Aussehen zeigt.

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2.1./ S. 118 f. (2330), Kap. 2.2.13.1./ S. 143 ff. (91T0)

Dringlichkeit des Projektes*:* mittelfristig, dauerhaft

Landkreis:	**Gemeinde:**	**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**
Dahme-Spreewald	Märkisch Buchholz	Märkisch Buchholz / 001 / 32

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Silbergrasflur in Flechten-Kiefernwald auf flacher Düne
P-Ident: LA12001-3848SO0324

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,1 ha

Kartenausschnitt:

Maßnahmenfläche
FFH-Gebietsgrenze

Ziele: Erhalt des hervorragenden Erhaltungsgrads des LRT 2330 „Dünen mit offenen Grasflächen“ und des guten Erhaltungsgrads des LRT 91T0 „Mitteleuropäische Flechten-Kiefernwälder“ im Begleitbiotop

Erhalt und Förderung der nährstoff- und humusarmen, struktur- und lichtungsreichen Flechten-Kiefernwälder sowie nährstoffarmer, offener und weitgehend gehölzfreier Dünenkomplexe im FFH-Gebiet.

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 2330, 91T0 (Begleitbiotop)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Da Flechten-Kiefernwälder größtenteils kulturhistorisch entstandene Waldtypen sind, die aktuell meist unter einem Nährstoff-Überangebot leiden, sind sie nur durch Pflegemaßnahmen zu erhalten.

Erhalt und Förderung der nährstoff- und humusarmen sowie struktur- und lichtungsreichen Flechten-Kiefernwälder im FFH-Gebiet. Förderung lichter, geringwüchsiger Bestände mit lückiger und auf größeren Flächen von Strauchflechten beherrschter Bodenschicht. Eine Holznutzung findet höchstens extensiv.

Weitere Ziele sind Erhalt und Förderung nährstoffarmer, offener und weitgehend gehölzfreier Dünenkomplexe mit einer lückigen bis lichten Vegetationsstruktur. Zum Erhalt bzw. zur Herstellung eines guten Erhaltungsgrads der Lebensraumtypen sind folgende Maßnahmen, ja nach örtlicher Gegebenheit und Zustand der Biotope durchzuführen.

Maßnahmen für LRT 2330:

B28 - Herstellung kleinflächiger Bodenverwundungen / O89 - Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen

Zur Schaffung geeigneter Keimbedingungen für die lebensraumtypischen und anderen seltenen Pflanzenarten und für den Erhalt bzw. zur Herstellung eines guten Erhaltungsgrads sind offene Sandstellen zu erhalten bzw. zu schaffen. Der Flächenanteil an offenen Sandstellen sollte mind. 10 % betragen.

Um den Boden offen zu halten empfiehlt sich eine Beweidung (z.B. mit Schafen). Durch den Tritt der Tiere kommt es lokal zur Entstehung offener Bodenstellen. Alternativ sind kleinflächige Bodenverwundungen zur Schaffung von Pionierstandorten notwendig.

O113 - Entbuschung von Trockenrasen und Heiden

Bei zu starkem Gehölzaufkommen auf offenen Dünen sind die Flächen zu entbuschen. Der Deckungsgrad der Verbuschung sollte max. 35 % und optimal < 10 % liegen.

F55 - Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope

Für den Fall der silbergrasreichen Pionierfluren auf Lichtungen in Kiefernwäldern ist auf eine ausreichend lichte Bestandesstruktur im Randbereich der Lebensraumtypen zu achten. Gegebenenfalls ist durch eine gezielte Entnahme von Bäumen der Lichtgenuss der Biotope zu erhöhen.

Maßnahmen für LRT 91T0:

F99 - Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen

Eine forstwirtschaftliche Nutzung der Bestände findet extensiv statt. Alt- und Biotopbäume (insbesondere „krüppelhafte“, typische „Bauernkiefern“) werden gefördert. Anzustreben sind Bestände mit mindestens 3 Biotop- und Altbäumen pro ha.

F102 - Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz

Anzustreben sind Bestände mit mindestens 11–20 m3 liegendes oder stehendes Totholz pro. Stehendes oder liegendes Totholz ist in den Beständen zu belassen. Wenn die flechtenreiche Bodenvegetation beeinträchtigt wird oder eine zur Entwicklung des LRT notwendige Bodenbearbeitung erschwert wird, sollte das Totholz entfernt werden.

F104 – Kein Zuwerfen mit Schlagabraum in LRT nach Anhang I der FFH-RL

Nährstoffeinträge in die LRT-Flächen hinein sind im Rahmen der forstlichen Bewirtschaftung zu vermeiden. Aus diesem Grund soll der Schlagabraum bei Hiebsmaßnahmen innerhalb von Flechten-Kiefernwäldern vollständig aus den Flächen entfernt werden bzw. auf den Rückegassen konzentriert werden.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungs-maßnahme *
B28	Herstellung kleinflächiger Bodenverwundungen	Ja
O89	Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen*	Ja
O113	Entbuschung von Trockenrasen und Heiden	Ja
F55	Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope*	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge)*	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz*	Ja
F104	Kein Zuwerfen mit Schlagabraum in LRT nach Anhang I oder Habitate der Arten nach Anhang II der FFH-RL	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

B28 je nach Bedarf. Dient auch dem Erhalt des LRT 91T0 im Begleitbiotop.
O89 je nach Bedarf
O113 je nach Bedarf
F55 je nach Bedarf. Dient auch dem Erhalt des LRT 91T0 im Begleitbiotop.
F99 Anzustreben sind Bestände mit mindestens 3 Biotop- und Altbäumen pro ha.
F102 Anzustreben sind Bestände mit mindestens 11–20 m^3 liegendes oder stehendes Totholz

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer: *In Bearbeitung*

F99 / zugestimmt / 20.05.2020 / k.A.
F102 / zugestimmt / 20.05.2020 / k.A.
F104 / zugestimmt / 20.05.2020 / k.A.
Abgestimmt mit Oberförsterei KWH
B28, O89, O113, F55: Aufgrund der Kleinflächigkeit der LRT-Flächen nicht mit Nutzer/Eigentümer abgestimmt

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger: Land Brandenburg / LfU

Zeithorizont: mittelfristig, dauerhaft

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:
zu beteiligen: Naturpark Dahme-Heideseen, Oberförsterei Königs Wusterhausen (KWH)

Finanzierung: MLUK-Forst-RL-NSW und BEW

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)
Einmalig Kosten:
Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

☒ Vorschlag
☐ Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
☐ Planung abgestimmt bzw. genehmigt
☐ In Durchführung
☒ Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :
Monitoring (nachher) am : durch :
Erfolg der Maßnahme :

Managementplanung für FFH-Gebiete

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Streganzsee-Dahme und Bürgerheide

EU-Nr.: DE 3848-306 **Landesnr.:** 253

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt und Förderung nährstoffarmer, offener und weitgehend gehölzfreier Dünenkomplexe mit einer lückigen bis lichten Vegetationsstruktur in der Talsandebene zwischen dem Neuendorfer See und der Dahme.

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2.1./ S. 118 f.

Dringlichkeit des Projektes*:* mittelfristig, dauerhaft

Landkreis:	**Gemeinde:**	**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**
Dahme-Spreewald	Märkisch Buchholz	Märkisch Buchholz / 001 / 13/2 Märkisch Buchholz / 003 / 3, 50, 51

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Silbergrasflur mit offenen Dünensandflächen

P-Ident: LA12001-3848SO0404

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,2 ha

Kartenausschnitt:

Maßnahmenfläche

FFH-Gebietsgrenze

Ziele: Erhalt des guten Erhaltungsgrads des LRT 2330 „Dünen mit offenen Grasflächen“

Erhalt und Förderung nährstoffarmer, offener und weitgehend gehölzfreier Dünenkomplexe mit einer lückigen bis lichten Vegetationsstruktur in der Talsandebene zwischen dem Neuendorfer See und der Dahme.

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 2330

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

B28 - Herstellung kleinflächiger Bodenverwundungen / O89 - Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen

Zur Schaffung geeigneter Keimbedingungen für die lebensraumtypischen und anderen seltenen Pflanzenarten und für den Erhalt bzw. zur Herstellung eines guten Erhaltungsgrads sind offene Sandstellen zu erhalten bzw. zu schaffen. Der Flächenanteil an offenen Sandstellen sollte mind. 10 % betragen.

Um den Boden offen zu halten empfiehlt sich eine Beweidung (z.B. mit Schafen). Durch den Tritt der Tiere kommt es lokal zur Entstehung offener Bodenstellen. Alternativ sind kleinflächige Bodenverwundungen zur Schaffung von Pionierstandorten notwendig.

O113 - Entbuschung von Trockenrasen und Heiden

Bei zu starkem Gehölzaufkommen sind die Flächen zu entbuschen. Der Deckungsgrad der Verbuschung sollte max. 35 % und optimal < 10 % liegen.

F55 - Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope

Für den Fall der silbergrasreichen Pionierfluren auf Lichtungen in Kiefernwäldern ist auf eine ausreichend lichte Bestandesstruktur im Randbereich der Lebensraumtypen zu achten. Gegebenenfalls ist durch eine gezielte Entnahme von Bäumen der Lichtgenuss der Biotope zu erhöhen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungs-maßnahme *
B28	Herstellung kleinflächiger Bodenverwundungen	Ja
O89	Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen*	Ja
O113	Entbuschung von Trockenrasen und Heiden	Ja
F55	Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope*	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

B28 je nach Bedarf
O89 je nach Bedarf
O113 je nach Bedarf
F55 je nach Bedarf

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:
Aufgrund der Kleinflächigkeit der LRT-Flächen nicht mit Nutzer/Eigentümer abgestimmt

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger: Land Brandenburg / LfU

Zeithorizont: mittelfristig, dauerhaft

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:
zu beteiligen: Naturpark Dahme-Heideseen, Eigentümer/Landnutzer

Finanzierung: Vertragsnaturschutz

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)
Einmalig Kosten:
Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- ☒ Vorschlag
- ☐ Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- ☐ Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- ☐ In Durchführung
- ☒ Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme
Monitoring (vorher) am : durch :
Monitoring (nachher) am : durch :
Erfolg der Maßnahme :

Managementplanung für FFH-Gebiete

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Streganzsee-Dahme und Bürgerheide

EU-Nr.: DE 3848-306 **Landesnr.:** 253

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt und Förderung nährstoffarmer, offener und weitgehend gehölzfreier Dünenkomplexe mit einer lückigen bis lichten Vegetationsstruktur in der Talsandebene zwischen dem Neuendorfer See und der Dahme.

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2.1./ S. 118 f.

Dringlichkeit des Projektes*:* mittelfristig, dauerhaft

Landkreis:	**Gemeinde:**	**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**
Dahme-Spreewald	Märkisch Buchholz	Märkisch Buchholz / 001 / 13/2 Märkisch Buchholz / 003 / 51

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Silbergrasflur mit jungem Flechten-Kiefernwald im Begleitbiotop auf bis ca. 5 m hoher Düne

P-Ident: LA12001-3848SO0406

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,25 ha

Kartenausschnitt:

Maßnahmenfläche

FFH-Gebietsgrenze

Ziele: Erhalt des guten Erhaltungsgrads des LRT 2330 „Dünen mit offenen Grasflächen“

Erhalt und Förderung nährstoffarmer, offener und weitgehend gehölzfreier Dünenkomplexe mit einer lückigen bis lichten Vegetationsstruktur in der Talsandebene zwischen dem Neuendorfer See und der Dahme.

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 2330

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

B28 - Herstellung kleinflächiger Bodenverwundungen / O89 - Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen

Zur Schaffung geeigneter Keimbedingungen für die lebensraumtypischen und anderen seltenen Pflanzenarten und für den Erhalt bzw. zur Herstellung eines guten Erhaltungsgrads sind offene Sandstellen zu erhalten bzw. zu schaffen. Der Flächenanteil an offenen Sandstellen sollte mind. 10 % betragen.

Um den Boden offen zu halten empfiehlt sich eine Beweidung (z.B. mit Schafen). Durch den Tritt der Tiere kommt es lokal zur Entstehung offener Bodenstellen. Alternativ sind kleinflächige Bodenverwundungen zur Schaffung von Pionierstandorten notwendig.

O113 - Entbuschung von Trockenrasen und Heiden

Bei zu starkem Gehölzaufkommen sind die Flächen zu entbuschen. Der Deckungsgrad der Verbuschung sollte max. 35 % und optimal < 10 % liegen.

F55 - Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope

Für den Fall der silbergrasreichen Pionierfluren auf Lichtungen in Kiefernwäldern ist auf eine ausreichend lichte Bestandesstruktur im Randbereich der Lebensraumtypen zu achten. Gegebenenfalls ist durch eine gezielte Entnahme von Bäumen der Lichtgenuss der Biotope zu erhöhen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungs-maßnahme *
B28	Herstellung kleinflächiger Bodenverwundungen	Ja
O89	Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen*	Ja
O113	Entbuschung von Trockenrasen und Heiden	Ja
F55	Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope*	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

B28 je nach Bedarf
O89 je nach Bedarf
O113 je nach Bedarf
F55 je nach Bedarf

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:
Aufgrund der Kleinflächigkeit der LRT-Flächen nicht mit Nutzer/Eigentümer abgestimmt

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger: Land Brandenburg / LfU

Zeithorizont: mittelfristig, dauerhaft

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:
zu beteiligen: Naturpark Dahme-Heideseen, Eigentümer/Landnutzer

Finanzierung: Vertragsnaturschutz

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)
Einmalig Kosten:
Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- ☒ Vorschlag
- ☐ Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- ☐ Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- ☐ In Durchführung
- ☒ Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme
Monitoring (vorher) am : durch :
Monitoring (nachher) am : durch :
Erfolg der Maßnahme :

Managementplanung für FFH-Gebiete

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Streganzsee-Dahme und Bürgerheide

EU-Nr.: DE 3848-306 **Landesnr.:** 253

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt und Förderung nährstoffarmer, offener und weitgehend gehölzfreier Dünenkomplexe mit einer lückigen bis lichten Vegetationsstruktur in der Talsandebene zwischen dem Neuendorfer See und der Dahme.

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2.1./ S. 118 f.

Dringlichkeit des Projektes: mittelfristig, dauerhaft

Landkreis:	**Gemeinde:**	**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**
Dahme-Spreewald	Münchehofe	Birkholz / 002 / 64, 65 Birkholz / 006 / 3, 4, 29-31

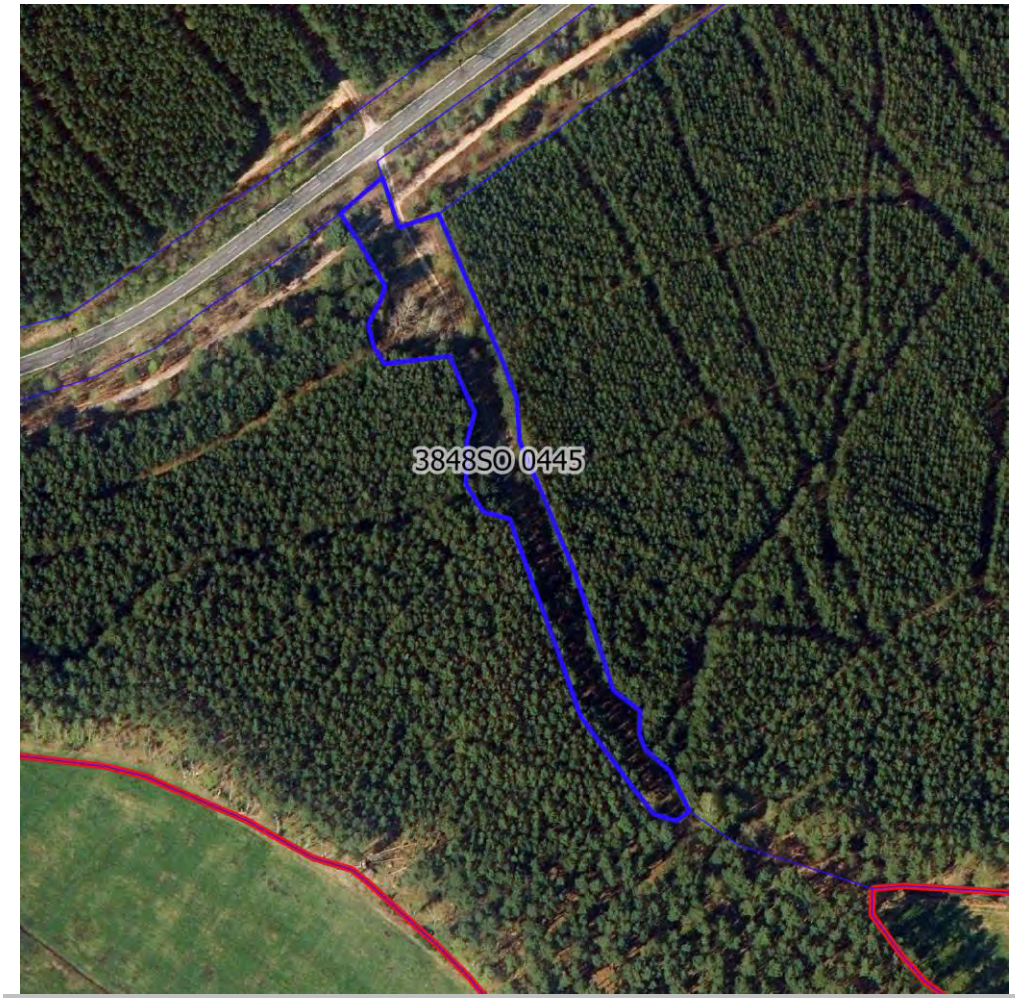
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Trockenrasen auf flachen Dünen parallel und beidseitig zum Waldweg

P-Ident: LA12001-3848SO0445

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,45 ha

Kartenausschnitt:



Maßnahmenfläche

FFH-Gebietsgrenze

Ziele: Verbesserung des Erhaltungsgrads des LRT 2330 „Dünen mit offenen Grasflächen“

Erhalt und Förderung nährstoffarmer, offener und weitgehend gehölzfreier Dünenkomplexe mit einer lückigen bis lichten Vegetationsstruktur in der Talsandebene zwischen dem Neuendorfer See und der Dahme.

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 2330

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

B28 - Herstellung kleinflächiger Bodenverwundungen / O89 - Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen

Zur Schaffung geeigneter Keimbedingungen für die lebensraumtypischen und anderen seltenen Pflanzenarten und für den Erhalt bzw. zur Herstellung eines guten Erhaltungsgrads sind offene Sandstellen zu erhalten bzw. zu schaffen. Der Flächenanteil an offenen Sandstellen sollte mind. 10 % betragen.

Um den Boden offen zu halten empfiehlt sich eine Beweidung (z.B. mit Schafen). Durch den Tritt der Tiere kommt es lokal zur Entstehung offener Bodenstellen. Alternativ sind kleinflächige Bodenverwundungen zur Schaffung von Pionierstandorten notwendig.

O113 - Entbuschung von Trockenrasen und Heiden

Bei zu starkem Gehölzaufkommen sind die Flächen zu entbuschen. Der Deckungsgrad der Verbuschung sollte max. 35 % und optimal < 10 % liegen.

F55 - Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope

Für den Fall der silbergrasreichen Pionierfluren auf Lichtungen in Kiefernwäldern ist auf eine ausreichend lichte Bestandesstruktur im Randbereich der Lebensraumtypen zu achten. Gegebenenfalls ist durch eine gezielte Entnahme von Bäumen der Lichtgenuss der Biotope zu erhöhen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungs-maßnahme *
B28	Herstellung kleinflächiger Bodenverwundungen	Ja
O89	Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen*	Ja
O113	Entbuschung von Trockenrasen und Heiden	Ja
F55	Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope*	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

B28 je nach Bedarf
O89 je nach Bedarf
O113 je nach Bedarf
F55 je nach Bedarf

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:
Aufgrund der Kleinflächigkeit der LRT-Flächen nicht mit Nutzer/Eigentümer abgestimmt

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger: Land Brandenburg / LfU

Zeithorizont: mittelfristig, dauerhaft

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:
zu beteiligen: Naturpark Dahme-Heideseen, Eigentümer/Landnutzer

Finanzierung: Vertragsnaturschutz

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)
Einmalig Kosten:
Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- ☒ Vorschlag
- ☐ Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- ☐ Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- ☐ In Durchführung
- ☒ Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme
Monitoring (vorher) am : durch :
Monitoring (nachher) am : durch :
Erfolg der Maßnahme :

Managementplanung für FFH-Gebiete

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Streganzsee-Dahme und Bürgerheide

EU-Nr.: DE 3848-306 **Landesnr.:** 253

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt und Förderung nährstoffarmer, offener und weitgehend gehölzfreier Dünenkomplexe mit einer lückigen bis lichten Vegetationsstruktur in der Talsandebene zwischen dem Neuendorfer See und der Dahme.

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2.1./ S. 118 f.

Dringlichkeit des Projektes: mittelfristig, dauerhaft

Landkreis:	**Gemeinde:**	**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**
Dahme-Spreewald	Märkisch Buchholz	Märkisch Buchholz / 002 / 4

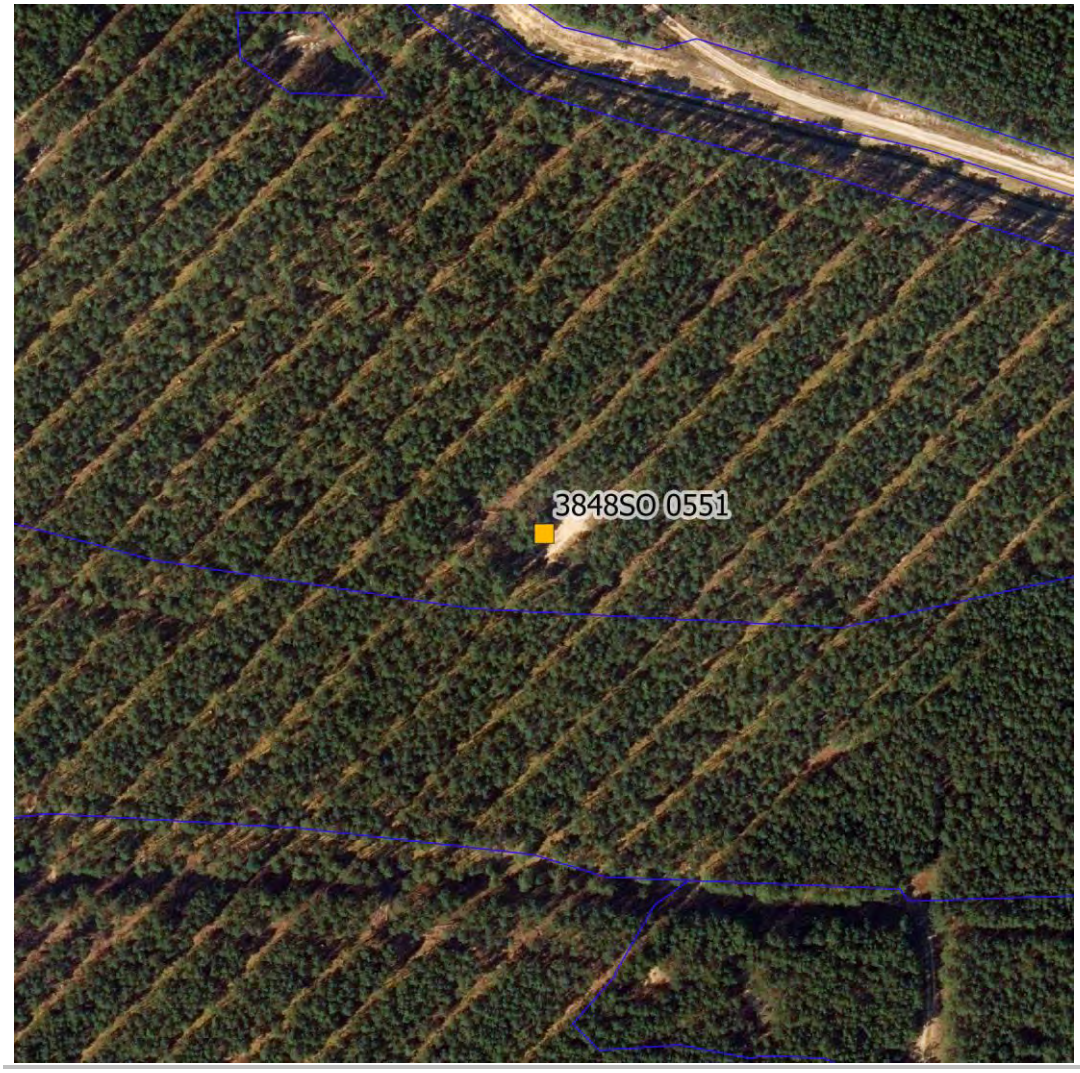
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: schüttere Silbergrasflur auf Binnendüne auf Lichtung im dichten Kiefernforst

P-Ident: LA12001-3848SO0551

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,2 ha

Kartenausschnitt:



Maßnahmenfläche

Ziele: Verbesserung des Erhaltungsgrads des LRT 2330 „Dünen mit offenen Grasflächen“

Erhalt und Förderung nährstoffarmer, offener und weitgehend gehölzfreier Dünenkomplexe mit einer lückigen bis lichten Vegetationsstruktur in der Talsandebene zwischen dem Neuendorfer See und der Dahme.

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 2330

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

B28 - Herstellung kleinflächiger Bodenverwundungen / O89 - Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen

Zur Schaffung geeigneter Keimbedingungen für die lebensraumtypischen und anderen seltenen Pflanzenarten und für den Erhalt bzw. zur Herstellung eines guten Erhaltungsgrads sind offene Sandstellen zu erhalten bzw. zu schaffen. Der Flächenanteil an offenen Sandstellen sollte mind. 10 % betragen.

Um den Boden offen zu halten empfiehlt sich eine Beweidung (z.B. mit Schafen). Durch den Tritt der Tiere kommt es lokal zur Entstehung offener Bodenstellen. Alternativ sind kleinflächige Bodenverwundungen zur Schaffung von Pionierstandorten notwendig.

O113 - Entbuschung von Trockenrasen und Heiden

Bei zu starkem Gehölzaufkommen sind die Flächen zu entbuschen. Der Deckungsgrad der Verbuschung sollte max. 35 % und optimal < 10 % liegen.

F55 - Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope

Für den Fall der silbergrasreichen Pionierfluren auf Lichtungen in Kiefernwäldern ist auf eine ausreichend lichte Bestandesstruktur im Randbereich der Lebensraumtypen zu achten. Gegebenenfalls ist durch eine gezielte Entnahme von Bäumen der Lichtgenuss der Biotope zu erhöhen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungs-maßnahme *
B28	Herstellung kleinflächiger Bodenverwundungen	Ja
O89	Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen*	Ja
O113	Entbuschung von Trockenrasen und Heiden	Ja
F55	Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope*	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

B28 je nach Bedarf
O89 je nach Bedarf
O113 je nach Bedarf
F55 je nach Bedarf

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:
Aufgrund der Kleinflächigkeit der LRT-Flächen nicht mit Nutzer/Eigentümer abgestimmt

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger: Land Brandenburg / LfU

Zeithorizont: mittelfristig, dauerhaft

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:
zu beteiligen: Naturpark Dahme-Heideseen, Eigentümer/Landnutzer

Finanzierung: Vertragsnaturschutz

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)
Einmalig Kosten:
Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- ☒ Vorschlag
- ☐ Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- ☐ Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- ☐ In Durchführung
- ☒ Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme
Monitoring (vorher) am : durch :
Monitoring (nachher) am : durch :
Erfolg der Maßnahme :

Managementplanung für FFH-Gebiete

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Streganzsee-Dahme und Bürgerheide

EU-Nr.: DE 3848-306 **Landesnr.:** 253

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt und Förderung nährstoffarmer, offener und weitgehend gehölzfreier Dünenkomplexe mit einer lückigen bis lichten Vegetationsstruktur in der Talsandebene zwischen dem Neuendorfer See und der Dahme.

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2.1./ S. 118 f.

Dringlichkeit des Projektes*:* mittelfristig, dauerhaft

Landkreis:	**Gemeinde:**	**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**
Dahme-Spreewald	Märkisch Buchholz	Märkisch Buchholz / 002 / 5

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: schüttere Silbergrasflur auf steilem, nordöstlich exponiertem Hang einer Binnendüne

P-Ident: LA12001-3848SO0552

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,2 ha

Kartenausschnitt:

Maßnahmenfläche

Ziele: Verbesserung des Erhaltungsgrads des LRT 2330 „Dünen mit offenen Grasflächen“

Erhalt und Förderung nährstoffarmer, offener und weitgehend gehölzfreier Dünenkomplexe mit einer lückigen bis lichten Vegetationsstruktur in der Talsandebene zwischen dem Neuendorfer See und der Dahme.

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 2330

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

B28 - Herstellung kleinflächiger Bodenverwundungen / O89 - Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen

Zur Schaffung geeigneter Keimbedingungen für die lebensraumtypischen und anderen seltenen Pflanzenarten und für den Erhalt bzw. zur Herstellung eines guten Erhaltungsgrads sind offene Sandstellen zu erhalten bzw. zu schaffen. Der Flächenanteil an offenen Sandstellen sollte mind. 10 % betragen.

Um den Boden offen zu halten empfiehlt sich eine Beweidung (z.B. mit Schafen). Durch den Tritt der Tiere kommt es lokal zur Entstehung offener Bodenstellen. Alternativ sind kleinflächige Bodenverwundungen zur Schaffung von Pionierstandorten notwendig.

O113 - Entbuschung von Trockenrasen und Heiden

Bei zu starkem Gehölzaufkommen sind die Flächen zu entbuschen. Der Deckungsgrad der Verbuschung sollte max. 35 % und optimal < 10 % liegen.

F55 - Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope

Für den Fall der silbergrasreichen Pionierfluren auf Lichtungen in Kiefernwäldern ist auf eine ausreichend lichte Bestandesstruktur im Randbereich der Lebensraumtypen zu achten. Gegebenenfalls ist durch eine gezielte Entnahme von Bäumen der Lichtgenuss der Biotope zu erhöhen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungs-maßnahme *
B28	Herstellung kleinflächiger Bodenverwundungen	Ja
O89	Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen*	Ja
O113	Entbuschung von Trockenrasen und Heiden	Ja
F55	Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope*	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

B28 je nach Bedarf
O89 je nach Bedarf
O113 je nach Bedarf
F55 je nach Bedarf

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:
Aufgrund der Kleinflächigkeit der LRT-Flächen nicht mit Nutzer/Eigentümer abgestimmt

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger: Land Brandenburg / LfU

Zeithorizont: mittelfristig, dauerhaft

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:
zu beteiligen: Naturpark Dahme-Heideseen, Eigentümer/Landnutzer

Finanzierung: Vertragsnaturschutz

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)
Einmalig Kosten:
Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- ☒ Vorschlag
- ☐ Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- ☐ Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- ☐ In Durchführung
- ☒ Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme
Monitoring (vorher) am : durch :
Monitoring (nachher) am : durch :
Erfolg der Maßnahme :

Managementplanung für FFH-Gebiete

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Streganzsee-Dahme und Bürgerheide

EU-Nr.: DE 3848-306 **Landesnr.:** 253

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt und Förderung nährstoffarmer, offener und weitgehend gehölzfreier Dünenkomplexe mit einer lückigen bis lichten Vegetationsstruktur in der Talsandebene zwischen dem Neuendorfer See und der Dahme.

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2.1./ S. 118 f.

Dringlichkeit des Projektes: mittelfristig, dauerhaft

Landkreis:	**Gemeinde:**	**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**
Dahme-Spreewald	Märkisch Buchholz	Märkisch Buchholz / 002 / 8

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: schüttere Silbergrasflur auf Binnendüne auf Lichtung im dichten Kiefernforst
P-Ident: LA12001-3848SO0553

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,2 ha

Kartenausschnitt:

Maßnahmenfläche

Ziele: Verbesserung des Erhaltungsgrads des LRT 2330 „Dünen mit offenen Grasflächen“

Erhalt und Förderung nährstoffarmer, offener und weitgehend gehölzfreier Dünenkomplexe mit einer lückigen bis lichten Vegetationsstruktur in der Talsandebene zwischen dem Neuendorfer See und der Dahme.

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 2330

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

B28 - Herstellung kleinflächiger Bodenverwundungen / O89 - Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen

Zur Schaffung geeigneter Keimbedingungen für die lebensraumtypischen und anderen seltenen Pflanzenarten und für den Erhalt bzw. zur Herstellung eines guten Erhaltungsgrads sind offene Sandstellen zu erhalten bzw. zu schaffen. Der Flächenanteil an offenen Sandstellen sollte mind. 10 % betragen.

Um den Boden offen zu halten empfiehlt sich eine Beweidung (z.B. mit Schafen). Durch den Tritt der Tiere kommt es lokal zur Entstehung offener Bodenstellen. Alternativ sind kleinflächige Bodenverwundungen zur Schaffung von Pionierstandorten notwendig.

O113 - Entbuschung von Trockenrasen und Heiden

Bei zu starkem Gehölzaufkommen sind die Flächen zu entbuschen. Der Deckungsgrad der Verbuschung sollte max. 35 % und optimal < 10 % liegen.

F55 - Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope

Für den Fall der silbergrasreichen Pionierfluren auf Lichtungen in Kiefernwäldern ist auf eine ausreichend lichte Bestandesstruktur im Randbereich der Lebensraumtypen zu achten. Gegebenenfalls ist durch eine gezielte Entnahme von Bäumen der Lichtgenuss der Biotope zu erhöhen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungs-maßnahme *
B28	Herstellung kleinflächiger Bodenverwundungen	Ja
O89	Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen*	Ja
O113	Entbuschung von Trockenrasen und Heiden	Ja
F55	Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope*	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

B28 je nach Bedarf
O89 je nach Bedarf
O113 je nach Bedarf
F55 je nach Bedarf

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:
Aufgrund der Kleinflächigkeit der LRT-Flächen nicht mit Nutzer/Eigentümer abgestimmt

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger: Land Brandenburg / LfU

Zeithorizont: mittelfristig, dauerhaft

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:
zu beteiligen: Naturpark Dahme-Heideseen, Eigentümer/Landnutzer

Finanzierung: Vertragsnaturschutz

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)
Einmalig Kosten:
Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- ☒ Vorschlag
- ☐ Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- ☐ Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- ☐ In Durchführung
- ☒ Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme
Monitoring (vorher) am : durch :
Monitoring (nachher) am : durch :
Erfolg der Maßnahme :

Managementplanung für FFH-Gebiete

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Streganzsee-Dahme und Bürgerheide

EU-Nr.: DE 3848-306 **Landesnr.:** 253

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt und Förderung nährstoffarmer, offener und weitgehend gehölzfreier Dünenkomplexe mit einer lückigen bis lichten Vegetationsstruktur in der Talsandebene zwischen dem Neuendorfer See und der Dahme.

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2.1./ S. 118 f.

Dringlichkeit des Projektes: mittelfristig, dauerhaft

Landkreis:	**Gemeinde:**	**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**
Dahme-Spreewald	Märkisch Buchholz	Märkisch Buchholz / 001 / 11

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Silbergrasflur im Nordteil mit einzelnen jungen Kiefern

P-Ident: LA12001-3848SO0579

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,2 ha

Kartenausschnitt:

Maßnahmenfläche

FFH-Gebietsgrenze

Ziele: Verbesserung des Erhaltungsgrads des LRT 2330 „Dünen mit offenen Grasflächen“

Erhalt und Förderung nährstoffarmer, offener und weitgehend gehölzfreier Dünenkomplexe mit einer lückigen bis lichten Vegetationsstruktur in der Talsandebene zwischen dem Neuendorfer See und der Dahme.

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 2330

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

B28 - Herstellung kleinflächiger Bodenverwundungen / O89 - Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen

Zur Schaffung geeigneter Keimbedingungen für die lebensraumtypischen und anderen seltenen Pflanzenarten und für den Erhalt bzw. zur Herstellung eines guten Erhaltungsgrads sind offene Sandstellen zu erhalten bzw. zu schaffen. Der Flächenanteil an offenen Sandstellen sollte mind. 10 % betragen.

Um den Boden offen zu halten empfiehlt sich eine Beweidung (z.B. mit Schafen). Durch den Tritt der Tiere kommt es lokal zur Entstehung offener Bodenstellen. Alternativ sind kleinflächige Bodenverwundungen zur Schaffung von Pionierstandorten notwendig.

O113 - Entbuschung von Trockenrasen und Heiden

Bei zu starkem Gehölzaufkommen sind die Flächen zu entbuschen. Der Deckungsgrad der Verbuschung sollte max. 35 % und optimal < 10 % liegen.

F55 - Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope

Für den Fall der silbergrasreichen Pionierfluren auf Lichtungen in Kiefernwäldern ist auf eine ausreichend lichte Bestandesstruktur im Randbereich der Lebensraumtypen zu achten. Gegebenenfalls ist durch eine gezielte Entnahme von Bäumen der Lichtgenuss der Biotope zu erhöhen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungs-maßnahme *
B28	Herstellung kleinflächiger Bodenverwundungen	Ja
O89	Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen*	Ja
O113	Entbuschung von Trockenrasen und Heiden	Ja
F55	Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope*	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

B28 je nach Bedarf
O89 je nach Bedarf
O113 je nach Bedarf
F55 je nach Bedarf

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:
Aufgrund der Kleinflächigkeit der LRT-Flächen nicht mit Nutzer/Eigentümer abgestimmt

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger: Land Brandenburg / LfU

Zeithorizont: mittelfristig, dauerhaft

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:
zu beteiligen: Naturpark Dahme-Heideseen, Eigentümer/Landnutzer

Finanzierung: Vertragsnaturschutz

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)
Einmalig Kosten:
Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- ☒ Vorschlag
- ☐ Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- ☐ Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- ☐ In Durchführung
- ☒ Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme
Monitoring (vorher) am : durch :
Monitoring (nachher) am : durch :
Erfolg der Maßnahme :

Managementplanung für FFH-Gebiete

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Streganzsee-Dahme und Bürgerheide

EU-Nr.: DE 3848-306 **Landesnr.:** 253

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt und Förderung der nährstoff- und humusarmen sowie struktur- und lichtungsreichen Flechten-Kiefernwälder im FFH-Gebiet. Schwerpunktmäßig zwischen Märkisch Buchholz und dem Grenzgraben-Birkholz sowie zwischen der Dahme und dem südlichen Siedlungsbereich von Hermsdorf. Förderung lichter, geringwüchsiger Bestände, in dessen Baumschicht die vorherrschende Wald-Kiefer (*Pinus sylvestris*) oft krüppelhaftes Aussehen zeigt.

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.13.1./ S. 143 ff.

Dringlichkeit des Projektes*:* mittelfristig, dauerhaft

Landkreis:	**Gemeinde:**	**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**
Dahme-Spreewald	Märkisch Buchholz	Märkisch Buchholz / 001 / 13/2 Märkisch Buchholz / 002 / 10-12, 27, 28

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Flechten-Kiefernwald auf bis 12 m hoher Düne und dessen Südhang

P-Ident: LA12001-3848SO0586

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,8 ha

Kartenausschnitt:

Maßnahmenfläche

FFH-Gebietsgrenze

Ziele: Erhalt des guten Erhaltungsgrads des LRT 91T0 „Mitteleuropäische Flechten-Kiefernwälder“

Erhalt und Förderung der nährstoff- und humusarmen sowie struktur- und lichtungsreichen Flechten-Kiefernwälder im FFH-Gebiet. Schwerpunktmäßig zwischen Märkisch Buchholz und dem Grenzgraben-Birkholz sowie zwischen der Dahme und dem südlichen Siedlungsbereich von Hermsdorf. Förderung lichter, geringwüchsiger Bestände, in dessen Baumschicht die vorherrschende Wald-Kiefer (*Pinus sylvestris*) oft krüppelhaftes Aussehen zeigt. Höhere Pflanzen sind nur sehr spärlich zu finden, die Bodenschicht ist lückig entwickelt und auf größeren Flächen von Strauchflechten beherrscht. Eine Holznutzung findet höchstens extensiv statt unter Begünstigung und Förderung hoher Altbaum- und Totholzanteile sowie von Naturverjüngung.

Anzustreben sind Bestände mit mindestens 3 Biotop- und Altbäumen pro ha und 11 – 20 m^3 liegenden oder stehenden Totholz. Strauchflechten sollten einen Deckungsanteil von 15-25 % aufweisen. (vgl. ZIMMERMANN 2014).

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL):	91T0
Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):	-
Weitere Ziel-Arten:	-

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Da Flechten-Kiefernwälder größtenteils kulturhistorisch entstandene Waldtypen sind, die aktuell meist unter einem Nährstoff-Überangebot leiden, sind sie nur durch Pflegemaßnahmen zu erhalten.

Zur Entwicklung bzw. Pflege von Flechten-Kiefernwäldern sind folgende Maßnahmen umzusetzen:

<u>B28 – Herstellen kleinflächiger Bodenverwundungen</u>

Um die typische Bodenvegetation inklusive der Strauchflechten zu erhalten, zu fördern oder wiederherzustellen, müssen auf den Flächen extreme nährstoff- und humusarme Standorte entwickelt werden (BRACKEL & BRACKEL 2016). Dazu sollten die Streuschicht und die Humusschicht entfernt werden. Hierzu wären kleinflächige Eingriffe in den Oberboden (Plaggen) zielführend. Alternativ kann ein Abharken der Moosschicht aus Teilbereichen (Simulieren der früheren Streunutzung) die Wuchsbedingungen für die Strauchflechten der Gattung *Cladonia* verbessern. Im Jahreslauf wäre ab Mai hierfür ein günstiger Zeitpunkt (nach dem Ausfallen der Kiefernsamen).

Eine weitere Verdrängung der Strauchflechten durch untypische Moosarten oder Gräser (z.B. Drahtschmiele) soll somit verhindert werden.

<u>F58 -Sonstige Maßnahmen in ökologisch wertvollen Begleitbiotopen (Impfung der Flächen mit Strauchflechten)</u>

Das Pilotprojekt „Wiederherstellung von Flechten-Kiefernwäldern“ (BRACKEL & BRACKEL 2016) zeigt auf, dass durch eine Beimpfung von zuvor abgeplaggten Böden mit typischen und charakteristischen Flechtenarten die Wiederbesiedlung durch eben diese Arten deutlich schneller erfolgt. Um das o.g. Erhaltungsziel zu erreichen und die Effektivität der zuvor genannten Maßnahme (B28) zu erhöhen, ist der freigelegte Mineralboden in Bereichen, in denen die Deckung mit charakteristischen Strauchflechten nicht vorhanden ist, mit lebensraumtypischen und -charakteristischen Flechtenarten zu beimpfen.

<u>F55 - Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope</u>

Viele der Flechten-Kiefernwälder weisen einen hohen Bestandesschluss auf. Eine Reduzierung des Kronenschlusses ist sowohl für diese Flächen als auch für alle weiteren LRT-Flächen entscheidend. Nur eine lichter Bestandesschluss bewirkt einen verbesserten Lichtgenuss für das Flechtenwachstum. Strauchflechten sollten in den Beständen einen Deckungsanteil von 15-25 % an der Bodenvegetation aufweisen. (vgl. ZIMMERMANN 2014).

Durch eine lichtere Bestandesstruktur kommt es zum verstärkten Lichteinfall auf die Humusschichten. Dies bewirkt ggf. eine stärkere Mineralisierung des organischen Materials und einen Anstieg an pflanzenverfügbaren Nährstoffen, was kontraproduktiv bezüglich des Erhaltens bzw. der Herstellung von nährstoffarmen Standorten wäre. Aus diesem Grund sollte die Maßnahme nur in Verbindung mit einer vorrangegangenen Entfernung der Streu- und Humusauflage durchgeführt werden.

<u>F99 - Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen</u>

Grundsätzlich sollte eine forstwirtschaftliche Nutzung der Bestände so gestaltet werden, dass Alt- und Biotopbäume gefördert werden. Insbesondere „krüppelhafte“, typische „Bauernkiefern“ sind im Bestand zu belassen. Anzustreben sind Bestände mit mindestens 3 Biotop- und Altbäumen pro ha (vgl. ZIMMERMANN 2014).

F102 - Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz

Anzustreben sind Bestände mit mindestens 11–20 m^3 liegendes oder stehendes Totholz pro ha (vgl. ZIMMERMANN 2014). Stehendes oder liegendes Totholz ist in den Beständen zu belassen. Wenn die flechtenreiche Bodenvegetation beeinträchtigt wird oder eine zur Entwicklung des LRT notwendige Bodenbearbeitung erschwert wird, sollte das Totholz entfernt werden. Dies kann insbesondere auf isoliert liegenden Flächen des LRT 91T0 (< 1,0 ha) notwendig werden.

F104 – Kein Zuwerfen mit Schlagabraum in LRT nach Anhang I der FFH-RL

Nährstoffeinträge in die LRT-Flächen hinein sind im Rahmen der forstlichen Bewirtschaftung zu vermeiden. Aus diesem Grund soll der Schlagabraum bei Hiebsmaßnahmen innerhalb von Flechten-Kiefernwäldern vollständig aus den Flächen entfernt werden bzw. auf den Rückegassen konzentriert werden. Dies dient der Erhaltung der für den LRT maßgeblichen Strauchflechten.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungs-maßnahme *
F55	Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope*	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge)*	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz*	Ja
F104	Kein Zuwerfen mit Schlagabraum in LRT nach Anhang I oder Habitate der Arten nach Anhang II der FFH-RL	Ja
F58	Sonstige Maßnahmen in ökologisch wertvollen Begleitbiotopen*	Ja
B28	Herstellung kleinflächiger Bodenverwundungen	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

F99 Anzustreben sind Bestände mit mindestens 3 Biotop- und Altbäumen pro ha
F102 Anzustreben sind Bestände mit mindestens 11–20 m^3 liegendes oder stehendes Totholz
F58 Impfung der Flächen mit Strauchflechten. In Verbindung mit B28
B28 Entfernung der Streuschicht und Humusschicht

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

F55 / zugestimmt / 28.05.2020 / k.A.
F99 / zugestimmt / 28.05.2020 / k.A.
F102 / zugestimmt / 28.05.2020 / k.A.
F104 / zugestimmt / 28.05.2020 / k.A.
F58 / zugestimmt / 28.05.2020 / k.A.
B28 / zugestimmt / 28.05.2020 / k.A.
Abgestimmt mit Oberförsterei KWH - F55 wird von Seiten der Forstverwaltung kritisch gesehen. Das Auflichten der Bestände fördere das Auflaufen der Naturverjüngung und die Entwicklung von Konkurrenzarten.

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger: Land Brandenburg / LfU

Zeithorizont: mittelfristig, dauerhaft

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:
zu beteiligen: Naturpark Dahme-Heideseen, Oberförsterei Königs Wusterhausen (KWH)

Finanzierung: MLUK-Forst-RL-NSW und BEW

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- ☒ Vorschlag
- ☐ Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- ☐ Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- ☐ In Durchführung
- ☐ Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Managementplanung für FFH-Gebiete

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Streganzsee-Dahme und Bürgerheide

EU-Nr.: DE 3848-306 **Landesnr.:** 253

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt und Förderung nährstoffarmer, offener und weitgehend gehölzfreier Dünenkomplexe mit einer lückigen bis lichten Vegetationsstruktur in der Talsandebene zwischen dem Neuendorfer See und der Dahme.

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2.1./ S. 118 f.

Dringlichkeit des Projektes*:* mittelfristig, dauerhaft

Landkreis:	**Gemeinde:**	**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**
Dahme-Spreewald	Märkisch Buchholz	Märkisch Buchholz / 001 / 9-11, 15, 16, 31, 32

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Silbergrasflur mit Kiefernaufwuchs auf Dünen, weitestgehend wegbegleitend

P-Ident: LA12001-3848SO0691

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,65 ha

Kartenausschnitt:

Maßnahmenfläche

FFH-Gebietsgrenze

Ziele: Verbesserung des Erhaltungsgrads des LRT 2330 „Dünen mit offenen Grasflächen“

Erhalt und Förderung nährstoffarmer, offener und weitgehend gehölzfreier Dünenkomplexe mit einer lückigen bis lichten Vegetationsstruktur in der Talsandebene zwischen dem Neuendorfer See und der Dahme.

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 2330

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

B28 - Herstellung kleinflächiger Bodenverwundungen / O89 - Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen

Zur Schaffung geeigneter Keimbedingungen für die lebensraumtypischen und anderen seltenen Pflanzenarten und für den Erhalt bzw. zur Herstellung eines guten Erhaltungsgrads sind offene Sandstellen zu erhalten bzw. zu schaffen. Der Flächenanteil an offenen Sandstellen sollte mind. 10 % betragen.

Um den Boden offen zu halten empfiehlt sich eine Beweidung (z.B. mit Schafen). Durch den Tritt der Tiere kommt es lokal zur Entstehung offener Bodenstellen. Alternativ sind kleinflächige Bodenverwundungen zur Schaffung von Pionierstandorten notwendig.

O113 - Entbuschung von Trockenrasen und Heiden

Bei zu starkem Gehölzaufkommen sind die Flächen zu entbuschen. Der Deckungsgrad der Verbuschung sollte max. 35 % und optimal < 10 % liegen.

F55 - Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope

Für den Fall der silbergrasreichen Pionierfluren auf Lichtungen in Kiefernwäldern ist auf eine ausreichend lichte Bestandesstruktur im Randbereich der Lebensraumtypen zu achten. Gegebenenfalls ist durch eine gezielte Entnahme von Bäumen der Lichtgenuss der Biotope zu erhöhen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungs-maßnahme *
B28	Herstellung kleinflächiger Bodenverwundungen	Ja
O89	Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen*	Ja
O113	Entbuschung von Trockenrasen und Heiden	Ja
F55	Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope*	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

B28 je nach Bedarf
O89 je nach Bedarf
O113 je nach Bedarf
F55 je nach Bedarf

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:
Aufgrund der Kleinflächigkeit der LRT-Flächen nicht mit Nutzer/Eigentümer abgestimmt

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger: Land Brandenburg / LfU

Zeithorizont: mittelfristig, dauerhaft

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:
zu beteiligen: Naturpark Dahme-Heideseen, Eigentümer/Landnutzer

Finanzierung: Vertragsnaturschutz

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)
Einmalig Kosten:
Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- ☒ Vorschlag
- ☐ Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- ☐ Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- ☐ In Durchführung
- ☒ Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme
Monitoring (vorher) am : durch :
Monitoring (nachher) am : durch :
Erfolg der Maßnahme :

Managementplanung für FFH-Gebiete

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Streganzsee-Dahme und Bürgerheide

EU-Nr.: DE 3848-306 **Landesnr.:** 253

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt und Förderung nährstoffarmer, offener und weitgehend gehölzfreier Dünenkomplexe mit einer lückigen bis lichten Vegetationsstruktur in der Talsandebene zwischen dem Neuendorfer See und der Dahme.

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2.1./ S. 118 f.

Dringlichkeit des Projektes*:* mittelfristig, dauerhaft

Landkreis:	**Gemeinde:**	**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**
Dahme-Spreewald	Münchehofe	Hermsdorf / 005 / 40

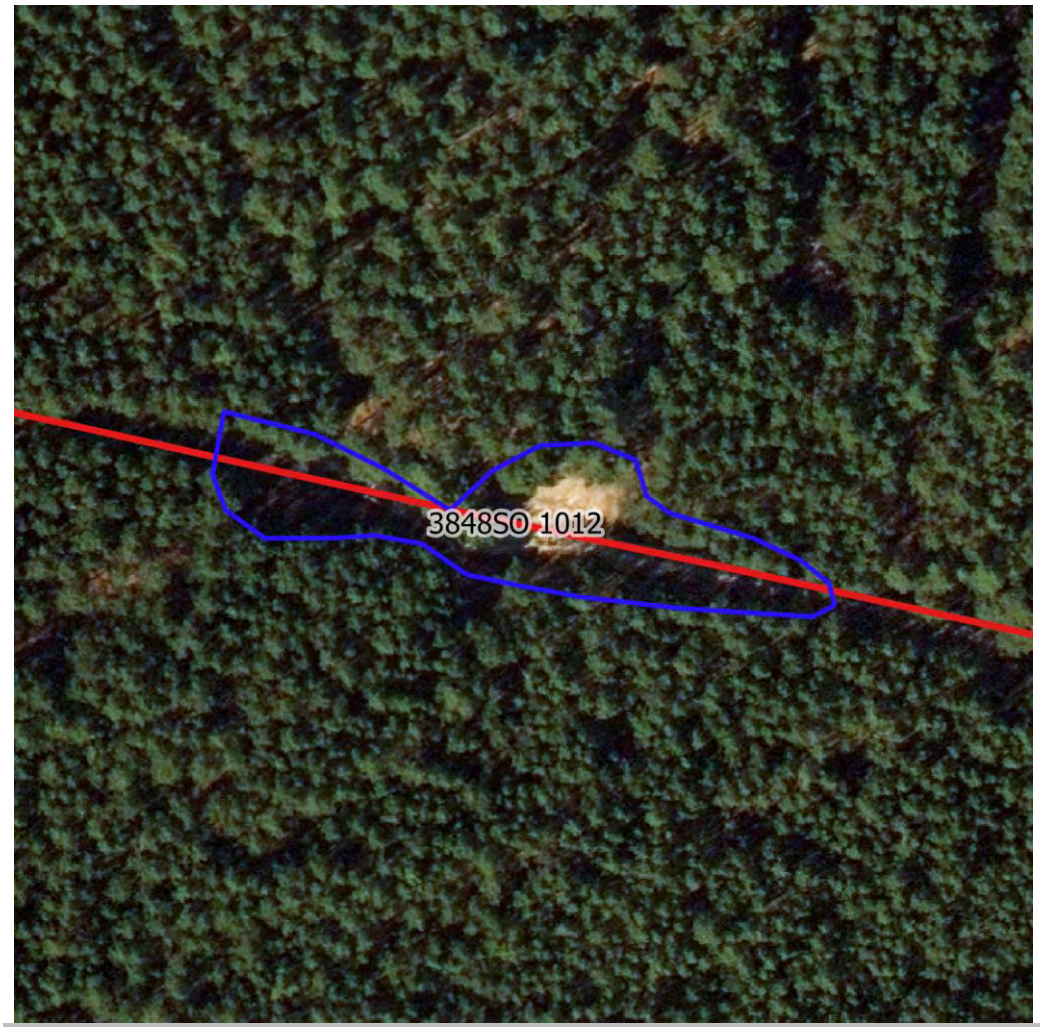
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Silbergrasflur auf Kuppe einer ca. 10 m hohen Düne

P-Ident: LA12001-3848SO1012

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,05 ha

Kartenausschnitt:



Maßnahmenfläche

FFH-Gebietsgrenze

Ziele: Erhalt des guten Erhaltungsgrads des LRT 2330 „Dünen mit offenen Grasflächen“

Erhalt und Förderung nährstoffarmer, offener und weitgehend gehölzfreier Dünenkomplexe mit einer lückigen bis lichten Vegetationsstruktur in der Talsandebene zwischen dem Neuendorfer See und der Dahme.

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 2330

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

B28 - Herstellung kleinflächiger Bodenverwundungen / O89 - Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen

Zur Schaffung geeigneter Keimbedingungen für die lebensraumtypischen und anderen seltenen Pflanzenarten und für den Erhalt bzw. zur Herstellung eines guten Erhaltungsgrads sind offene Sandstellen zu erhalten bzw. zu schaffen. Der Flächenanteil an offenen Sandstellen sollte mind. 10 % betragen.

Um den Boden offen zu halten empfiehlt sich eine Beweidung (z.B. mit Schafen). Durch den Tritt der Tiere kommt es lokal zur Entstehung offener Bodenstellen. Alternativ sind kleinflächige Bodenverwundungen zur Schaffung von Pionierstandorten notwendig.

O113 - Entbuschung von Trockenrasen und Heiden

Bei zu starkem Gehölzaufkommen sind die Flächen zu entbuschen. Der Deckungsgrad der Verbuschung sollte max. 35 % und optimal < 10 % liegen.

F55 - Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope

Für den Fall der silbergrasreichen Pionierfluren auf Lichtungen in Kiefernwäldern ist auf eine ausreichend lichte Bestandesstruktur im Randbereich der Lebensraumtypen zu achten. Gegebenenfalls ist durch eine gezielte Entnahme von Bäumen der Lichtgenuss der Biotope zu erhöhen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungs-maßnahme *
B28	Herstellung kleinflächiger Bodenverwundungen	Ja
O89	Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen*	Ja
O113	Entbuschung von Trockenrasen und Heiden	Ja
F55	Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope*	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

B28 je nach Bedarf
O89 je nach Bedarf
O113 je nach Bedarf
F55 je nach Bedarf

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:
Aufgrund der Kleinflächigkeit der LRT-Flächen nicht mit Nutzer/Eigentümer abgestimmt

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger: Land Brandenburg / LfU

Zeithorizont: mittelfristig, dauerhaft

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:
zu beteiligen: Naturpark Dahme-Heideseen, Eigentümer/Landnutzer

Finanzierung: Vertragsnaturschutz

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)
Einmalig Kosten:
Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- ☒ Vorschlag
- ☐ Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- ☐ Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- ☐ In Durchführung
- ☒ Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme
Monitoring (vorher) am : durch :
Monitoring (nachher) am : durch :
Erfolg der Maßnahme :

Managementplanung für FFH-Gebiete

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Streganzsee-Dahme und Bürgerheide

EU-Nr.: DE 3848-306 **Landesnr.:** 253

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt und Förderung nährstoffarmer, offener und weitgehend gehölzfreier Dünenkomplexe mit einer lückigen bis lichten Vegetationsstruktur in der Talsandebene zwischen dem Neuendorfer See und der Dahme.

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2.1./ S. 118 f.

Dringlichkeit des Projektes: mittelfristig, dauerhaft

Landkreis:	**Gemeinde:**	**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**
Dahme-Spreewald	Münchehofe	Hermsdorf / 005 / 42 Birkholz / 001 / 161

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Silbergrasflur

P-Ident: LA12001-3848SO1017

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,25 ha

Kartenausschnitt:

Maßnahmenfläche

FFH-Gebietsgrenze

Ziele: Erhalt des guten Erhaltungsgrads des LRT 2330 „Dünen mit offenen Grasflächen“

Erhalt und Förderung nährstoffarmer, offener und weitgehend gehölzfreier Dünenkomplexe mit einer lückigen bis lichten Vegetationsstruktur in der Talsandebene zwischen dem Neuendorfer See und der Dahme.

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 2330

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: auf den Standort spezialisierte Wirbellose wie z. B. Wildbienen

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

B28 - Herstellung kleinflächiger Bodenverwundungen / O89 - Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen

Zur Schaffung geeigneter Keimbedingungen für die lebensraumtypischen und anderen seltenen Pflanzenarten und für den Erhalt bzw. zur Herstellung eines guten Erhaltungsgrads sind offene Sandstellen zu erhalten bzw. zu schaffen. Der Flächenanteil an offenen Sandstellen sollte mind. 10 % betragen.

Um den Boden offen zu halten empfiehlt sich eine Beweidung (z.B. mit Schafen). Durch den Tritt der Tiere kommt es lokal zur Entstehung offener Bodenstellen. Alternativ sind kleinflächige Bodenverwundungen zur Schaffung von Pionierstandorten notwendig.

O113 - Entbuschung von Trockenrasen und Heiden

Bei zu starkem Gehölzaufkommen sind die Flächen zu entbuschen. Der Deckungsgrad der Verbuschung sollte max. 35 % und optimal < 10 % liegen.

F55 - Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope

Für den Fall der silbergrasreichen Pionierfluren auf Lichtungen in Kiefernwäldern ist auf eine ausreichend lichte Bestandesstruktur im Randbereich der Lebensraumtypen zu achten. Gegebenenfalls ist durch eine gezielte Entnahme von Bäumen der Lichtgenuss der Biotope zu erhöhen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungs-maßnahme *
B28	Herstellung kleinflächiger Bodenverwundungen	Ja
O89	Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen*	Ja
O113	Entbuschung von Trockenrasen und Heiden	Ja
F55	Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope*	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

B28 je nach Bedarf
O89 je nach Bedarf
O113 je nach Bedarf
F55 je nach Bedarf

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:
Aufgrund der Kleinflächigkeit der LRT-Flächen nicht mit Nutzer/Eigentümer abgestimmt

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger: Land Brandenburg / LfU

Zeithorizont: mittelfristig, dauerhaft

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:
zu beteiligen: Naturpark Dahme-Heideseen, Eigentümer/Landnutzer

Finanzierung: Vertragsnaturschutz

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)
Einmalig Kosten:
Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- ☒ Vorschlag
- ☐ Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- ☐ Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- ☐ In Durchführung
- ☒ Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme
Monitoring (vorher) am : durch :
Monitoring (nachher) am : durch :
Erfolg der Maßnahme :

Managementplanung für FFH-Gebiete

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Streganzsee-Dahme und Bürgerheide

EU-Nr.: DE 3848-306 **Landesnr.:** 253

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt und Förderung nährstoffarmer, offener und weitgehend gehölzfreier Dünenkomplexe mit einer lückigen bis lichten Vegetationsstruktur in der Talsandebene zwischen dem Neuendorfer See und der Dahme.

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2.1./ S. 118 f.

Dringlichkeit des Projektes*:* mittelfristig, dauerhaft

Landkreis:	**Gemeinde:**	**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**
Dahme-Spreewald	Münchehofe	Hermsdorf / 005 / 8, 42

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: schüttere Silbergrasflur auf kleiner Waldlichtung Lichtung auf Binnendüne

P-Ident: LA12001-3848SO1018

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,1 ha

Kartenausschnitt:

Maßnahmenfläche

FFH-Gebietsgrenze

Ziele: Verbesserung des Erhaltungsgrads des LRT 2330 „Dünen mit offenen Grasflächen“

Erhalt und Förderung nährstoffarmer, offener und weitgehend gehölzfreier Dünenkomplexe mit einer lückigen bis lichten Vegetationsstruktur in der Talsandebene zwischen dem Neuendorfer See und der Dahme.

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 2330

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

B28 - Herstellung kleinflächiger Bodenverwundungen / O89 - Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen

Zur Schaffung geeigneter Keimbedingungen für die lebensraumtypischen und anderen seltenen Pflanzenarten und für den Erhalt bzw. zur Herstellung eines guten Erhaltungsgrads sind offene Sandstellen zu erhalten bzw. zu schaffen. Der Flächenanteil an offenen Sandstellen sollte mind. 10 % betragen.

Um den Boden offen zu halten empfiehlt sich eine Beweidung (z.B. mit Schafen). Durch den Tritt der Tiere kommt es lokal zur Entstehung offener Bodenstellen. Alternativ sind kleinflächige Bodenverwundungen zur Schaffung von Pionierstandorten notwendig.

O113 - Entbuschung von Trockenrasen und Heiden

Bei zu starkem Gehölzaufkommen sind die Flächen zu entbuschen. Der Deckungsgrad der Verbuschung sollte max. 35 % und optimal < 10 % liegen.

F55 - Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope

Für den Fall der silbergrasreichen Pionierfluren auf Lichtungen in Kiefernwäldern ist auf eine ausreichend lichte Bestandesstruktur im Randbereich der Lebensraumtypen zu achten. Gegebenenfalls ist durch eine gezielte Entnahme von Bäumen der Lichtgenuss der Biotope zu erhöhen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungs-maßnahme *
B28	Herstellung kleinflächiger Bodenverwundungen	Ja
O89	Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen*	Ja
O113	Entbuschung von Trockenrasen und Heiden	Ja
F55	Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope*	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

B28 je nach Bedarf
O89 je nach Bedarf
O113 je nach Bedarf
F55 je nach Bedarf

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:
Aufgrund der Kleinflächigkeit der LRT-Flächen nicht mit Nutzer/Eigentümer abgestimmt

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger: Land Brandenburg / LfU

Zeithorizont: mittelfristig, dauerhaft

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:
zu beteiligen: Naturpark Dahme-Heideseen, Eigentümer/Landnutzer

Finanzierung: Vertragsnaturschutz

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)
Einmalig Kosten:
Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- ☒ Vorschlag
- ☐ Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- ☐ Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- ☐ In Durchführung
- ☒ Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme
Monitoring (vorher) am : durch :
Monitoring (nachher) am : durch :
Erfolg der Maßnahme :

Managementplanung für FFH-Gebiete

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Streganzsee-Dahme und Bürgerheide

EU-Nr.: DE 3848-306 **Landesnr.:** 253

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt und Förderung nährstoffarmer, offener und weitgehend gehölzfreier Dünenkomplexe mit einer lückigen bis lichten Vegetationsstruktur in der Talsandebene zwischen dem Neuendorfer See und der Dahme.

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2.1./ S. 118 f.

Dringlichkeit des Projektes*:* mittelfristig, dauerhaft

Landkreis:	**Gemeinde:**	**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**
Dahme-Spreewald	Märkisch Buchholz	Märkisch Buchholz / 001 / 31

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Silbergrasflur auf bis 3 m hoher Düne in Südhanglage

P-Ident: LA12001-3848SO1028

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,2 ha

Kartenausschnitt:

Maßnahmenfläche

Ziele: Erhalt des guten Erhaltungsgrads des LRT 2330 „Dünen mit offenen Grasflächen“

Erhalt und Förderung nährstoffarmer, offener und weitgehend gehölzfreier Dünenkomplexe mit einer lückigen bis lichten Vegetationsstruktur in der Talsandebene zwischen dem Neuendorfer See und der Dahme.

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 2330

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

B28 - Herstellung kleinflächiger Bodenverwundungen / O89 - Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen

Zur Schaffung geeigneter Keimbedingungen für die lebensraumtypischen und anderen seltenen Pflanzenarten und für den Erhalt bzw. zur Herstellung eines guten Erhaltungsgrads sind offene Sandstellen zu erhalten bzw. zu schaffen. Der Flächenanteil an offenen Sandstellen sollte mind. 10 % betragen.

Um den Boden offen zu halten empfiehlt sich eine Beweidung (z.B. mit Schafen). Durch den Tritt der Tiere kommt es lokal zur Entstehung offener Bodenstellen. Alternativ sind kleinflächige Bodenverwundungen zur Schaffung von Pionierstandorten notwendig.

O113 - Entbuschung von Trockenrasen und Heiden

Bei zu starkem Gehölzaufkommen sind die Flächen zu entbuschen. Der Deckungsgrad der Verbuschung sollte max. 35 % und optimal < 10 % liegen.

F55 - Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope

Für den Fall der silbergrasreichen Pionierfluren auf Lichtungen in Kiefernwäldern ist auf eine ausreichend lichte Bestandesstruktur im Randbereich der Lebensraumtypen zu achten. Gegebenenfalls ist durch eine gezielte Entnahme von Bäumen der Lichtgenuss der Biotope zu erhöhen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungs-maßnahme *
B28	Herstellung kleinflächiger Bodenverwundungen	Ja
O89	Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen*	Ja
O113	Entbuschung von Trockenrasen und Heiden	Ja
F55	Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope*	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

B28 je nach Bedarf
O89 je nach Bedarf
O113 je nach Bedarf
F55 je nach Bedarf

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Aufgrund der Kleinflächigkeit der LRT-Flächen nicht mit Nutzer/Eigentümer abgestimmt

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger: Land Brandenburg / LfU

Zeithorizont: mittelfristig, dauerhaft

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:
zu beteiligen: Naturpark Dahme-Heideseen, Eigentümer/Landnutzer

Finanzierung: Vertragsnaturschutz

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)
Einmalig Kosten:
Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- ☒ Vorschlag
- ☐ Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- ☐ Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- ☐ In Durchführung
- ☒ Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme
Monitoring (vorher) am : durch :
Monitoring (nachher) am : durch :
Erfolg der Maßnahme :

Managementplanung für FFH-Gebiete

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Streganzsee-Dahme und Bürgerheide

EU-Nr.: DE 3848-306 **Landesnr.:** 253

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt und Förderung nährstoffarmer, offener und weitgehend gehölzfreier Dünenkomplexe mit einer lückigen bis lichten Vegetationsstruktur in der Talsandebene zwischen dem Neuendorfer See und der Dahme.

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2.1./ S. 118 f.

Dringlichkeit des Projektes*:* mittelfristig, dauerhaft

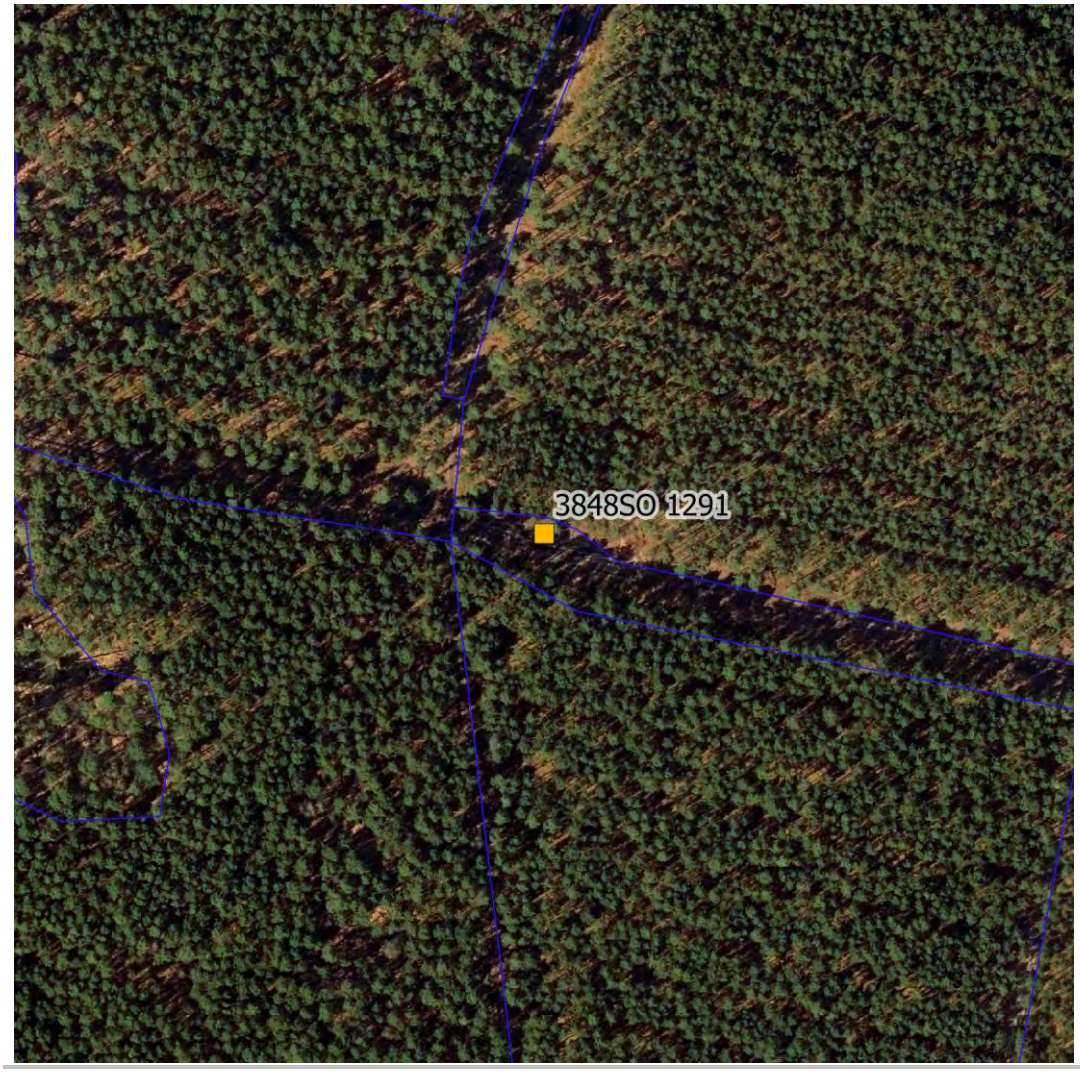
Landkreis:	**Gemeinde:**	**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**
Dahme-Spreewald	Münchehofe	Hermsdorf / 005 / 26

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Silbergrasflur an abgegrabener Binnendüne auf Waldschneise
P-Ident: LA12001-3848SO1291

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,2 ha

Kartenausschnitt:



Maßnahmenfläche

Ziele: Verbesserung des Erhaltungsgrads des LRT 2330 „Dünen mit offenen Grasflächen“

Erhalt und Förderung nährstoffarmer, offener und weitgehend gehölzfreier Dünenkomplexe mit einer lückigen bis lichten Vegetationsstruktur in der Talsandebene zwischen dem Neuendorfer See und der Dahme.

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 2330

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

B28 - Herstellung kleinflächiger Bodenverwundungen / O89 - Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen

Zur Schaffung geeigneter Keimbedingungen für die lebensraumtypischen und anderen seltenen Pflanzenarten und für den Erhalt bzw. zur Herstellung eines guten Erhaltungsgrads sind offene Sandstellen zu erhalten bzw. zu schaffen. Der Flächenanteil an offenen Sandstellen sollte mind. 10 % betragen.

Um den Boden offen zu halten empfiehlt sich eine Beweidung (z.B. mit Schafen). Durch den Tritt der Tiere kommt es lokal zur Entstehung offener Bodenstellen. Alternativ sind kleinflächige Bodenverwundungen zur Schaffung von Pionierstandorten notwendig.

O113 - Entbuschung von Trockenrasen und Heiden

Bei zu starkem Gehölzaufkommen sind die Flächen zu entbuschen. Der Deckungsgrad der Verbuschung sollte max. 35 % und optimal < 10 % liegen.

F55 - Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope

Für den Fall der silbergrasreichen Pionierfluren auf Lichtungen in Kiefernwäldern ist auf eine ausreichend lichte Bestandesstruktur im Randbereich der Lebensraumtypen zu achten. Gegebenenfalls ist durch eine gezielte Entnahme von Bäumen der Lichtgenuss der Biotope zu erhöhen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungs-maßnahme *
B28	Herstellung kleinflächiger Bodenverwundungen	Ja
O89	Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen*	Ja
O113	Entbuschung von Trockenrasen und Heiden	Ja
F55	Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope*	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

B28 je nach Bedarf
O89 je nach Bedarf
O113 je nach Bedarf
F55 je nach Bedarf

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:
Aufgrund der Kleinflächigkeit der LRT-Flächen nicht mit Nutzer/Eigentümer abgestimmt

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger: Land Brandenburg / LfU

Zeithorizont: mittelfristig, dauerhaft

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:
zu beteiligen: Naturpark Dahme-Heideseen, Eigentümer/Landnutzer

Finanzierung: Vertragsnaturschutz

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)
Einmalig Kosten:
Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- ☒ Vorschlag
- ☐ Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- ☐ Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- ☐ In Durchführung
- ☒ Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme
Monitoring (vorher) am : durch :
Monitoring (nachher) am : durch :
Erfolg der Maßnahme :

Managementplanung für FFH-Gebiete

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Streganzsee-Dahme und Bürgerheide

EU-Nr.: DE 3848-306 **Landesnr.:** 253

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt und Förderung nährstoffarmer, offener und weitgehend gehölzfreier Dünenkomplexe mit einer lückigen bis lichten Vegetationsstruktur in der Talsandebene zwischen dem Neuendorfer See und der Dahme.

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2.1./ S. 118 f.

Dringlichkeit des Projektes*:* mittelfristig, dauerhaft

Landkreis:	**Gemeinde:**	**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**
Dahme-Spreewald	Märkisch Buchholz	Märkisch Buchholz / 003 / 50

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: schüttere Silbergrasflur auf Lichtung und Binnendünenstandort

P-Ident: LA12001-3848SO1409

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,2 ha

Kartenausschnitt:

Maßnahmenfläche

Ziele: Verbesserung des Erhaltungsgrads des LRT 2330 „Dünen mit offenen Grasflächen“

Erhalt und Förderung nährstoffarmer, offener und weitgehend gehölzfreier Dünenkomplexe mit einer lückigen bis lichten Vegetationsstruktur in der Talsandebene zwischen dem Neuendorfer See und der Dahme.

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 2330

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

B28 - Herstellung kleinflächiger Bodenverwundungen / O89 - Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen

Zur Schaffung geeigneter Keimbedingungen für die lebensraumtypischen und anderen seltenen Pflanzenarten und für den Erhalt bzw. zur Herstellung eines guten Erhaltungsgrads sind offene Sandstellen zu erhalten bzw. zu schaffen. Der Flächenanteil an offenen Sandstellen sollte mind. 10 % betragen.

Um den Boden offen zu halten empfiehlt sich eine Beweidung (z.B. mit Schafen). Durch den Tritt der Tiere kommt es lokal zur Entstehung offener Bodenstellen. Alternativ sind kleinflächige Bodenverwundungen zur Schaffung von Pionierstandorten notwendig.

O113 - Entbuschung von Trockenrasen und Heiden

Bei zu starkem Gehölzaufkommen sind die Flächen zu entbuschen. Der Deckungsgrad der Verbuschung sollte max. 35 % und optimal < 10 % liegen.

F55 - Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope

Für den Fall der silbergrasreichen Pionierfluren auf Lichtungen in Kiefernwäldern ist auf eine ausreichend lichte Bestandesstruktur im Randbereich der Lebensraumtypen zu achten. Gegebenenfalls ist durch eine gezielte Entnahme von Bäumen der Lichtgenuss der Biotope zu erhöhen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungs-maßnahme *
B28	Herstellung kleinflächiger Bodenverwundungen	Ja
O89	Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen*	Ja
O113	Entbuschung von Trockenrasen und Heiden	Ja
F55	Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope*	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

B28 je nach Bedarf
O89 je nach Bedarf
O113 je nach Bedarf
F55 je nach Bedarf

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:
Aufgrund der Kleinflächigkeit der LRT-Flächen nicht mit Nutzer/Eigentümer abgestimmt

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger: Land Brandenburg / LfU

Zeithorizont: mittelfristig, dauerhaft

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:
zu beteiligen: Naturpark Dahme-Heideseen, Eigentümer/Landnutzer

Finanzierung: Vertragsnaturschutz

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)
Einmalig Kosten:
Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- ☒ Vorschlag
- ☐ Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- ☐ Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- ☐ In Durchführung
- ☒ Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme
Monitoring (vorher) am : durch :
Monitoring (nachher) am : durch :
Erfolg der Maßnahme :

Managementplanung für FFH-Gebiete

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Streganzsee-Dahme und Bürgerheide

EU-Nr.: DE 3848-306 **Landesnr.:** 253

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt und Förderung nährstoffarmer, offener und weitgehend gehölzfreier Dünenkomplexe mit einer lückigen bis lichten Vegetationsstruktur in der Talsandebene zwischen dem Neuendorfer See und der Dahme.

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2.1./ S. 118 f.

Dringlichkeit des Projektes*:* mittelfristig, dauerhaft

Landkreis:	**Gemeinde:**	**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**
Oder-Spree	Storkow (Mark)	Groß Eichholz / 004 / 61

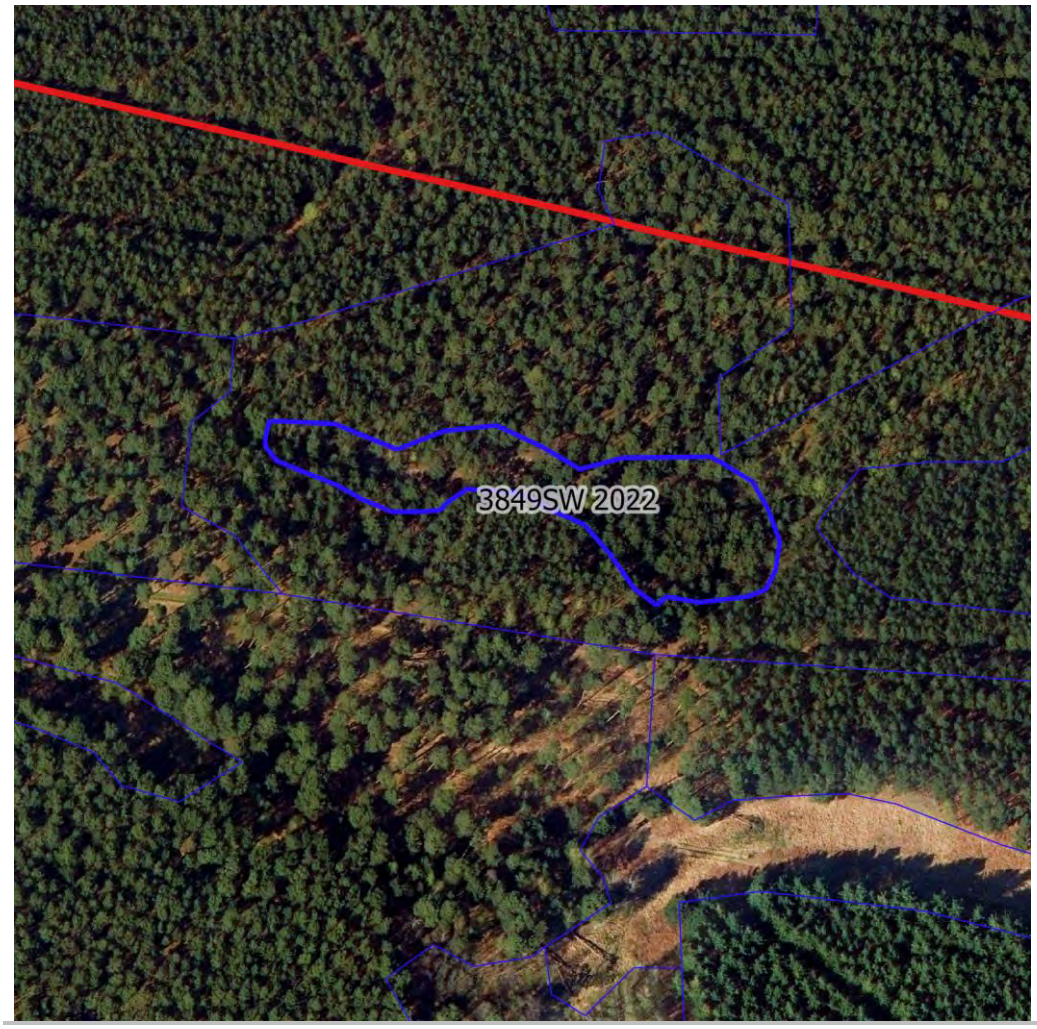
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Kiefernwald trockenwarmer Standort locker bewaldetet auf Binnendünenkamm

P-Ident: LA12001-3849SW2022

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,5 ha

Kartenausschnitt:



Maßnahmenfläche

FFH-Gebietsgrenze

Ziele: Verbesserung des Erhaltungsgrads des LRT 2330 „Dünen mit offenen Grasflächen“

Erhalt und Förderung nährstoffarmer, offener und weitgehend gehölzfreier Dünenkomplexe mit einer lückigen bis lichten Vegetationsstruktur in der Talsandebene zwischen dem Neuendorfer See und der Dahme.

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 2330

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

B28 - Herstellung kleinflächiger Bodenverwundungen / O89 - Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen

Zur Schaffung geeigneter Keimbedingungen für die lebensraumtypischen und anderen seltenen Pflanzenarten und für den Erhalt bzw. zur Herstellung eines guten Erhaltungsgrads sind offene Sandstellen zu erhalten bzw. zu schaffen. Der Flächenanteil an offenen Sandstellen sollte mind. 10 % betragen.

Um den Boden offen zu halten empfiehlt sich eine Beweidung (z.B. mit Schafen). Durch den Tritt der Tiere kommt es lokal zur Entstehung offener Bodenstellen. Alternativ sind kleinflächige Bodenverwundungen zur Schaffung von Pionierstandorten notwendig.

O113 - Entbuschung von Trockenrasen und Heiden

Bei zu starkem Gehölzaufkommen sind die Flächen zu entbuschen. Der Deckungsgrad der Verbuschung sollte max. 35 % und optimal < 10 % liegen.

F55 - Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope

Für den Fall der silbergrasreichen Pionierfluren auf Lichtungen in Kiefernwäldern ist auf eine ausreichend lichte Bestandesstruktur im Randbereich der Lebensraumtypen zu achten. Gegebenenfalls ist durch eine gezielte Entnahme von Bäumen der Lichtgenuss der Biotope zu erhöhen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungs-maßnahme *
B28	Herstellung kleinflächiger Bodenverwundungen	Ja
O89	Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen*	Ja
O113	Entbuschung von Trockenrasen und Heiden	Ja
F55	Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope*	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

B28 je nach Bedarf
O89 je nach Bedarf
O113 je nach Bedarf
F55 je nach Bedarf

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:
Aufgrund der Kleinflächigkeit der LRT-Flächen nicht mit Nutzer/Eigentümer abgestimmt

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger: Land Brandenburg / LfU

Zeithorizont: mittelfristig, dauerhaft

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:
zu beteiligen: Naturpark Dahme-Heideseen, Eigentümer/Landnutzer

Finanzierung: Vertragsnaturschutz

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)
Einmalig Kosten:
Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- ☒ Vorschlag
- ☐ Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- ☐ Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- ☐ In Durchführung
- ☒ Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme
Monitoring (vorher) am : durch :
Monitoring (nachher) am : durch :
Erfolg der Maßnahme :

Managementplanung für FFH-Gebiete

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Streganzsee-Dahme und Bürgerheide

EU-Nr.: DE 3848-306 **Landesnr.:** 253

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt und Förderung nährstoffarmer, offener und weitgehend gehölzfreier Dünenkomplexe mit einer lückigen bis lichten Vegetationsstruktur in der Talsandebene zwischen dem Neuendorfer See und der Dahme.

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2.1./ S. 118 f.

Dringlichkeit des Projektes: mittelfristig, dauerhaft

Landkreis:	**Gemeinde:**	**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**
Dahme-Spreewald	Groß Köris	Löpten / 007 / 14/2, 14/3, 45/2, 46/2, 47

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Silbergrasflur

P-Ident: LU14025-3848NO0002

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,5 ha

Kartenausschnitt:

Maßnahmenfläche

FFH-Gebietsgrenze

Ziele: Erhalt des hervorragenden Erhaltungsgrads des LRT 2330 „Dünen mit offenen Grasflächen“
Erhalt und Förderung nährstoffarmer, offener und weitgehend gehölzfreier Dünenkomplexe im FFH-Gebiet.

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 2330

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Zum Erhalt bzw. zur Herstellung eines guten Erhaltungsgrads des Lebensraumtyps sind folgende Maßnahmen, je nach örtlicher Gegebenheit und Zustand der Biotope durchzuführen.

B28 - Herstellung kleinflächiger Bodenverwundungen / O89 - Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen

Zur Schaffung geeigneter Keimbedingungen für die lebensraumtypischen und anderen seltenen Pflanzenarten und für den Erhalt bzw. zur Herstellung eines guten Erhaltungsgrads sind offene Sandstellen zu erhalten bzw. zu schaffen. Der Flächenanteil an offenen Sandstellen sollte mind. 10 % betragen.

Um den Boden offen zu halten empfiehlt sich eine Beweidung (z.B. mit Schafen). Durch den Tritt der Tiere kommt es lokal zur Entstehung offener Bodenstellen. Alternativ sind kleinflächige Bodenverwundungen zur Schaffung von Pionierstandorten notwendig.

O113 - Entbuschung von Trockenrasen und Heiden

Bei zu starkem Gehölzaufkommen sind die Flächen zu entbuschen. Der Deckungsgrad der Verbuschung sollte max. 35 % und optimal < 10 % liegen.

F55 - Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope

Für den Fall der silbergrasreichen Pionierfluren auf Lichtungen in Kiefernwäldern ist auf eine ausreichend lichte Bestandesstruktur im Randbereich der Lebensraumtypen zu achten. Gegebenenfalls ist durch eine gezielte Entnahme von Bäumen der Lichtgenuss der Biotope zu erhöhen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungs-maßnahme *
B28	Herstellung kleinflächiger Bodenverwundungen	Ja
O89	Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen*	Ja
O113	Entbuschung von Trockenrasen und Heiden	Ja
F55	Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope*	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

B28 je nach Bedarf
O89 je nach Bedarf
O113 je nach Bedarf
F55 je nach Bedarf

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Aufgrund der Kleinflächigkeit der LRT-Flächen nicht mit Nutzer/Eigentümer abgestimmt

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger: Land Brandenburg / LfU

Zeithorizont: mittelfristig, dauerhaft

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:
zu beteiligen: Naturpark Dahme-Heideseen, Eigentümer/Nutzer

Finanzierung: Vertragsnaturschutz

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)
Einmalig Kosten:
Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- ☒ Vorschlag
- ☐ Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- ☐ Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- ☐ In Durchführung
- ☒ Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme
Monitoring (vorher) am : durch :
Monitoring (nachher) am : durch :
Erfolg der Maßnahme :

Managementplanung für FFH-Gebiete

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Streganzsee-Dahme und Bürgerheide

EU-Nr.: DE 3848-306 **Landesnr.:** 253

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt und Förderung nährstoffarmer, offener und weitgehend gehölzfreier Dünenkomplexe mit einer lückigen bis lichten Vegetationsstruktur.

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2.1./ S. 118 f.

Dringlichkeit des Projektes*:* mittelfristig, dauerhaft

Landkreis:	**Gemeinde:**	**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**
Dahme-Spreewald	Groß Köris	Löpten / 007 / 14/2, 14/3, 45/2, 46/2, 47

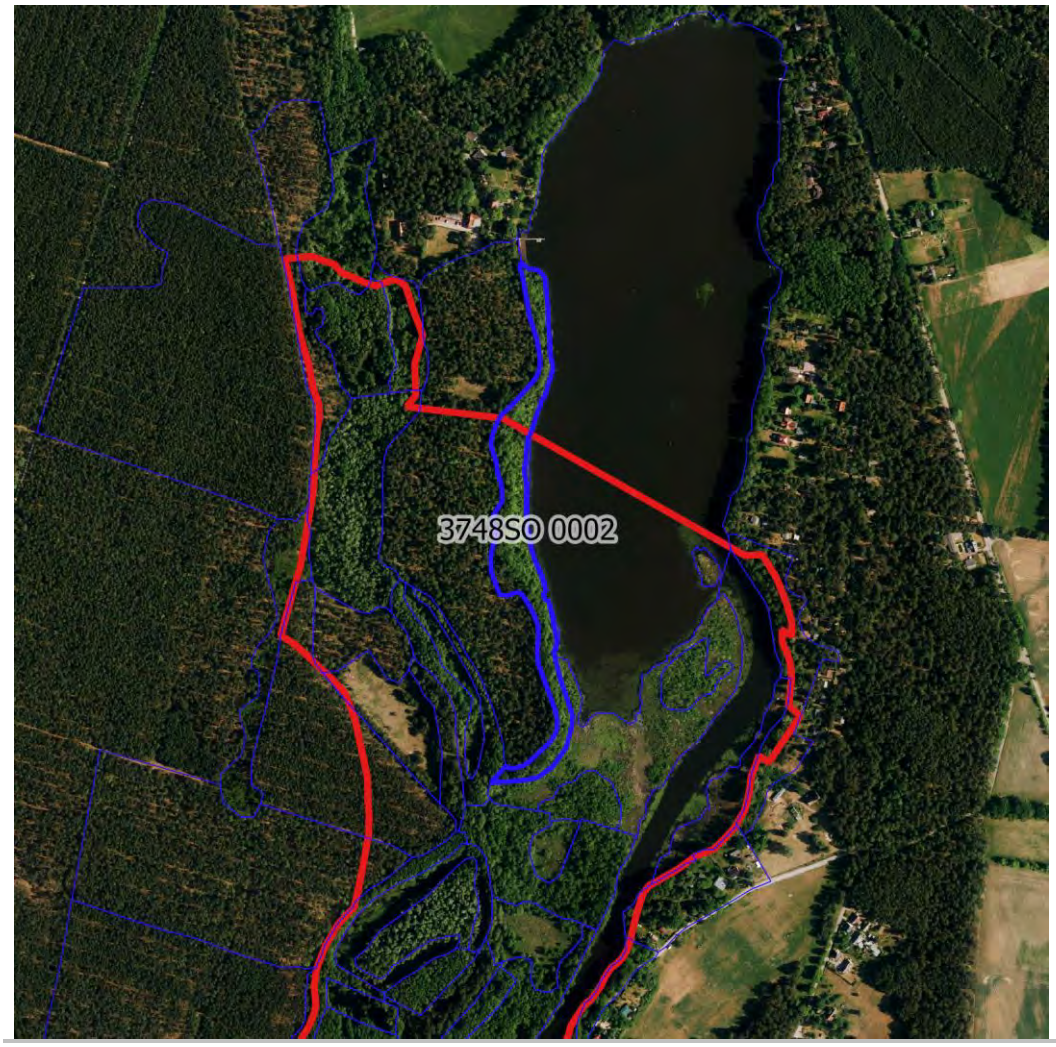
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Saumartige Silbergrasflur im Übergang zu saurer Pfeifengraswiese im Miethsluch

P-Ident: LU14025-3848SO0002

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,1 ha

Kartenausschnitt:



Maßnahmenfläche

FFH-Gebietsgrenze

Ziele: Erhalt des guten Erhaltungsgrads des LRT 2330 „Dünen mit offenen Grasflächen“

Erhalt und Förderung nährstoffarmer, offener und weitgehend gehölzfreier Dünenkomplexe mit einer lückigen bis lichten Vegetationsstruktur in der Talsandebene zwischen dem Neuendorfer See und der Dahme.

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 2330

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

B28 - Herstellung kleinflächiger Bodenverwundungen / O89 - Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen

Zur Schaffung geeigneter Keimbedingungen für die lebensraumtypischen und anderen seltenen Pflanzenarten und für den Erhalt bzw. zur Herstellung eines guten Erhaltungsgrads sind offene Sandstellen zu erhalten bzw. zu schaffen. Der Flächenanteil an offenen Sandstellen sollte mind. 10 % betragen.

Um den Boden offen zu halten empfiehlt sich eine Beweidung (z.B. mit Schafen). Durch den Tritt der Tiere kommt es lokal zur Entstehung offener Bodenstellen. Alternativ sind kleinflächige Bodenverwundungen zur Schaffung von Pionierstandorten notwendig.

O113 - Entbuschung von Trockenrasen und Heiden

Bei zu starkem Gehölzaufkommen sind die Flächen zu entbuschen. Der Deckungsgrad der Verbuschung sollte max. 35 % und optimal < 10 % liegen.

F55 - Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope

Für den Fall der silbergrasreichen Pionierfluren auf Lichtungen in Kiefernwäldern ist auf eine ausreichend lichte Bestandesstruktur im Randbereich der Lebensraumtypen zu achten. Gegebenenfalls ist durch eine gezielte Entnahme von Bäumen der Lichtgenuss der Biotope zu erhöhen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungs-maßnahme *
B28	Herstellung kleinflächiger Bodenverwundungen	Ja
O89	Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen*	Ja
O113	Entbuschung von Trockenrasen und Heiden	Ja
F55	Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope*	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

B28 je nach Bedarf
O89 je nach Bedarf
O113 je nach Bedarf
F55 je nach Bedarf

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:
Aufgrund der Kleinflächigkeit der LRT-Flächen nicht mit Nutzer/Eigentümer abgestimmt

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger: Land Brandenburg / LfU

Zeithorizont: mittelfristig, dauerhaft

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:
zu beteiligen: Naturpark Dahme-Heideseen, Eigentümer/Landnutzer

Finanzierung: Vertragsnaturschutz

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)
Einmalig Kosten:
Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- ☒ Vorschlag
- ☐ Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- ☐ Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- ☐ In Durchführung
- ☒ Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme
Monitoring (vorher) am : durch :
Monitoring (nachher) am : durch :
Erfolg der Maßnahme :